Neuß-Grevenbroicher Zeitung

Telephon Nr. 53. **Größte und meistverbreitete Zeitung der Kreise Neuß und Grevenbroich** Telephon Nr. 53.

Die Neuß-Grevenbroicher Zeitung erscheint tägl. mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage. Als Gratisbeigaben täglich das Unterhaltungsblatt „Der Hausfreund", das St. Quirinusblatt. — Preis pro Quartal in Neuß durch Boten in's Haus gebracht, auswärts an der Post abgeholt M. 1.50. Das Illustrierte Sonntagsblatt wird den Abonnenten gegen einen Mehrbetrag von 15 Pfg. pro Quartal beigegeben. — Die Zeitung kann auch pro Monat à 50 Pfg. abonniert werden.

Inserate finden durch die Neuß-Grevenbroicher Zeitung die weiteste Verbreitung und haben bei dem kaufkräftigen Lesepublikum unseres Blattes die beste Wirkung. Preis für die siebengespaltete Zeile oder deren Raum 15 Pfg., außerhalb der Kreise Neuß u. Grevenbroich 20 Pfg., für die viergespaltete Reklamezeile 60 Pfg. Anzeigen erbeten an die Expedition bis 7 Uhr abends für die Nummer des folgenden Tages. Annoncen-Annahme durch alle bewährten Annoncen-Expeditionen. Expedition: Neuß, Niederstraße 46.

Nr. 199. | Redaktion: Jos. Grunau. | **Freitag, 27. Mai 1910.** (Magdalena v. Pazis, Peda.) | Rotationsdruck und Verlag der Gesellschaft f. Buchdruckerei, Neuß. | **37. Jahrgang.**

Deutschland.

Berlin, 26. Mai.

* **Saatenstand im Reiche.** Der „Reichsanzeiger" veröffentlicht den Saatenstand des Reiches um Mitte Mai, wobei 2 gut und 3 mittel bedeutet: Winterweizen 2,3 (Vorjahr 3,1); Sommerweizen 2,5 (Vorjahr 2,6); Winterspelz 2,2 (Vorjahr 2,6); Winterroggen 2,6 (Vorjahr 3,0); Sommerroggen 2,4 (Vorjahr 2,6); Sommergerste 2,4 (Vorjahr 2,6); Hafer 2,5 (Vorjahr 2,7); Kartoffeln fehlt; Klee 2,3 (Vorjahr 2,9); Luzerne 2,5 (Vorjahr 2,8); Bewässerungswiesen 2,3 (Vorjahr 2,6) und andere Wiesen 2,6 (Vorjahr 3,1). Unter Bemerkungen heißt es: Die ungewöhnlich kühle Witterung mit Nachtfrösten und scharfen Winden übte auf die Entwicklung der Feldfrüchte einen wenig günstigen Einfluß aus, zumal in großen Teilen des Reichs anhaltende Trockenheit, in anderen übermäßige Nässe vorherrschte, und erschwert die restlichen Arbeiten der Frühjahrsbestellung. Erst in der letzten Berichtsperiode trat plötzlich fruchtbares Wetter ein, das eine merkliche Besserung im Stande der Früchte wahrnehmen ließ. Tierische Schädlinge scheinen erheblichen Schaden bisher nicht verursacht zu haben. Die Umpflügungen betragen bei Winterspelz 0,1, bei Winterweizen, bei Roggen je 0,2, bei Klee und Luzerne je 0,3 vom Hundert der Anbaufläche. Die Entwicklung der Wintersaaten machte nur verhältnismäßig geringe Fortschritte. Weizen widerstand der Witterungsungunst am besten und behauptete seinen günstigen Aprilstand; beim Roggen verschlechterten sich die Noten. Die Aussaat der Sommerfrüchte konnte nicht überall beendet und der Anfang der jungen Saat noch nicht genau beurteilt werden. Frühe Saaten werden günstig begutachtet. Kartoffeln erhielten, weil größtenteils noch nicht aufgelaufen und teils noch nicht gepflanzt, keine Reichsnote wie in den Vorjahren. Klee und Luzerne zeigen infolge des warmen Wetters freudiges Wachstum und bieten gute Futteraussichten; mit der Grünfütterung von Klee wurde stellenweise begonnen. Wiesen finden im großen und ganzen eine immerhin günstige Beurteilung.

Kein europäischer Staatenbund.

* Berlin, 25. Mai. Die Nordd. Allgem. Zeitung schreibt; „Die ausländische Presse beschäftigt sich mit einem Bericht des Matin, nach welchem Se. Majestät der Kaiser in einer Unterredung mit dem Vertreter der französischen Regierung, Minister Pichon, in London von der Gründung einer europäischen Konföderation gesprochen haben soll. Richtig ist, daß Se. Majestät dem französischen Minister gegenüber seine Zuversicht in die Aufrechterhaltung des europäischen Friedens und seinen festen Willen, alles, was an ihm liegt, dazu beizutragen, ausgesprochen hat. Der Gedanke, einen europäischen Staatenbund zu bilden, ist nicht Gegenstand des Gesprächs gewesen und liegt Seiner Majestät fern."

Amerika.

„Der Raub am Zuckertrust!"

* London, 24. Mai. In New-York kamen bei der Vernehmung des ehemaligen Dockaufsehers der amerikanischen Zuckertrusts, Oliver Spitzer, der kürzlich wegen Zollschwindeleien zu zwei Jahren Zuchthaus verurteilt worden ist, sensationelle Enthüllungen über die Zollhinterziehung der Trusts zutage. Der Zeuge erzählte, in welch betrügerischer Weise der Staat um Millionen bestohlen worden ist. Zuerst benutzte man Beutel mit Blei, die unter der Wagschale befestigt wurden, wodurch 18 Pfund pro Zuckersack gewonnen wurden. Dies dauerte sechs Jahre lang, bis der Inspektor den Schwindel entdeckte. Dann wurde eine geheime Feder an den Wagschalen befestigt, wodurch gleichfalls viele Millionen Dollars dem Staate hinterzogen wurden. Um sich gegen die Gefahr der Entdeckung durch Inspektoren und anderr Angestellte zu schützen, wurde ein System farbiger Signallichter von Spitzers Bureau aus gehandhabt. Endlich ging man so weit, bei jedem Sack 35 bis 40 Pfund zu erschwindeln. Dies schien dem Vertreter des Trusts in Williamsburg Gebhard noch zu wenig. Er beklagte sich über Spitzer und nannte einen Gewinn von „nur" 40 Pfund pro Sack „einen Raub am Zuckertrust".

Stadtverordneten-Sitzung.

(Eigener Bericht.)

/ **Neuß, 26. Mai.**

In der gestrigen Sitzung der Stadtverordneten, welche Herr Bürgermeister Gielen leitete, wurden von den 11 Positionen der Tagesordnung die ersten 7 öffentlich beraten, der Rest in die geheime Sitzung verwiesen.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gab der Vorsitzende Kenntnis von einer Einladung des Herrn Kaplan Geller in Vertretung des Herrn Dechanten zur Teilnahme an der Fronleichnamsprozession.

Vorsitzender: Daß die Eingemeindung von Weißenberg nach Neuß die allerhöchste Genehmigung erhalten habe, werden die Herren am Montag gleich mir im amtl. Kreisblatt gelesen haben. Er habe sofort bei dem Herrn Landrat angefragt und dieser habe ihm bestätigt, daß die Sache am Sonntag auf dem Landratsamt eingegangen sei. Einzelheiten könne er nicht mitteilen, da er auch jetzt noch nicht im Besitz der Ausführungen sei. Es könne jedoch heute schon die Erweiterung der Kommission zur Veranlagung der Grundsteuer nach dem gemeinen Wert vorgenommen werden, damit diese Veranlagung für den Bezirk Weißenberg gleich erfolgen könne.

Er bitte zu dem Zwecke zwei Herren aus dem Bezirk zu nehmen, welche mit den Verhältnissen dort vertraut seien. Er schlage dazu vor die Herren Hauptlehrer Oellers und W. Diek, ferner als Stellvertreter das bisherige Gemeinderatsmitglied von Büderich, Herrn Knops. Diese Herren würden dafür Sorge tragen können, daß die Veranlagung in der richtigen Weise geschehe. Da die Eingemeindung vom 1. April ab rückwirkend sei, und die Steuererhebung für das laufende Etatsjahr zu erfolgen habe, so können die Steuerzettel für Staats- und Gemeindeeinkommensteuer für den Bezirk hier jetzt ausgefertigt werden, für die Grundsteuer schlage er vor, daß die beiden ersten Viertel im August zusammen erhoben werden sollen. Zwischenzeitlich werde die Verwaltung die entsprechende Verfügung erlassen, wonach die Neußer Polizeiverordnungen und ortsstatutarischen Bestimmungen auch auf den Weißenberger Bezirk ausgedehnt werden.

Die Direktion der Gasanstalt werde den Plan für die Beleuchtung von Weißenberg demnächst vorlegen, ebenso werde das Bauamt die Entwässerungspläne in kurzer Zeit fertig stellen, damit den Wünschen von Weißenberg in jeder Hinsicht entgegengekommen werde. Auch für die Besprengung der Straßen in Weißenberg werde Vorsorge getroffen werden. Eine Personenstandsaufnahme des Bezirks sei für das Meldeamt Neuß angeordnet. Voraussichtlich werde es sich um einen Zuwachs an Einwohnern von 750—800 handeln.

Festsetzung einer Anerkennungsgebühr für die Verladeeinrichtung der Harvester Company am zweiten Hafenbecken.

Vorsitzender: Für die zweite Entladevorrichtung solle, wie für die erste, 50 Mk. Anerkennungsgebühr erhoben werden.

Das Kollegium ist damit einverstanden.

Niederschlagung uneinziehbarer Gemeindesteuern.

Vorsitzender: Für 1909 seien 3891 Mk. uneinziehbare Steuern und 30 Mk. Hundesteuern niederzuschlagen. Es handele sich um 522 einzelne Posten.

Stadtverordneter Derstappen: Wegen der Hundesteuer werde viel geklagt, daß auch Wachhunde zur Steuer veranlagt würden.

Vorsitzender: Das habe mit dieser Position aber nichts zu tun. Gegen die Veranlagung könne ja Einspruch erhoben werden, dann werde das geregelt. Wenn die Frist verstrichen, sei allerdings nichts zu machen.

Die Niederschlagung der Steuerbeträge wurde genehmigt.

Antrag des Jünglingsvereins von St. Marien um Ueberlassung der Turnhalle der Oberrealschule zu Turnzwecken.

Vorsitzender: Die Jünglingskongregation wolle die Turnhalle einige Stunden zur Verfügung gestellt haben, die Bedingungen seien dieselben wie beim allgemeinen Turnverein.

Stadtverordneter Goder: Er könne den Antrag nur befürworten, da es sich um einen gemeinnützigen Verein handele. Die Leitung der Turnstunden würden einem vorzüglichen Turnlehrer übertragen werden.

Vorsitzender: Die Leitung werde Herr Allistent Müniesehring übernehmen, der beim Militär auch eine Turnlehrerstelle versehen habe. Für eine sachgemäße Leitung sei also gesorgt.

Der Antrag wird genehmigt.

Antrag des Neußer Reitervereins auf Bewilligung von Ehrenpreisen für die diesjährigen Pferderennen.

Vorsitzender: Der Neußer Reiterverein beantrage, ihm zu Ehrenpreisen 4000 M. zu überweisen, im vorigen Jahre seien es 2500 Mk. gewesen. Da die Stadt in diesem Jahre voraussichtlich von den Veranstaltungen des Reitervereins 12 000 Mk. an Kartensteuer beziehen werde, beantrage die Finanz-Kommission den Antrag zu genehmigen.

Stadtverordneter Thywissen: Wir würden dann ja mit dem Betrag über Düsseldorf hinausgehen.

Vorsitzender: Das können wir uns leisten, die Neußer Rennen hätten auch eine größere Bedeutung, als die Düsseldorfer.

Die 4000 Mk. werden einstimmig genehmigt.

Ersatzwahl zu den Kommissionen für Veterinärrat Eckardt.

Auf Antrag des Vorsitzenden wurde anstelle des verzogenen Herrn Veterinärrat Eckardt in verschiedene Kommissionen sein Nachfolger Herr Kreisarzt Dr. Oellrich gewählt.

Zuschlag zur Verpachtung der Fischerei im Nordkanal und im Erftkanal.

Für die Verpachtung der Fischerei im Nordkanal wurde zu 90 Mk. Herrn Karl Denecke, für den Teil des Erftkanals vom Hessentor bis Obertor Herrn Kleinhändler Th. Klaff zu 50 Mk. der Zuschlag erteilt.

Bau des Hauptsteueramtes.

Vorsitzender: Er bitte, daß für den Bau des Hauptsteueramtes einschließlich Grunderwerb 150 000 Mk. zur Verfügung gestellt würden, die auf eine zu erhebende Anleihe genommen werden sollten. Wegen der Errichtung des Gebäudes seien die Verhandlungen bis auf einige Kleinigkeiten erledigt. Die Zolldirektion Köln habe den Plänen zugestimmt und die Genehmigung des Finanzministers stände für die nächste Zeit in Aussicht. Die früher für den Zweck bewilligten 180 000 Mk. seien bekanntlich für das Verwaltungsgebäude verwandt worden. Die Verminderung der Summe sei dadurch herbeigeführt worden, daß das Gebäude etwas kleiner ausgeführt werden solle.

Der Antrag wird genehmigt.

Aufnahme einer Anleihe.

Vorsitzender: Er habe den Herrn eine Uebersicht über eine Anzahl bewilligter Beträge zugehen lassen, die durch eine Anleihe gedeckt werden sollen. Im ganzen seien es 21 Positionen im Gesamtbetrage von 2 400 000 Mk. Er bitte grundsätzlich zu beschließen, daß eine Anleihe in dieser Höhe zu 4 Prozent Zinsen und 2 Prozent Tilgung erhoben werden.

Stadtverordneter Jos. Josten fragt, ob die Abfindungssumme an die Bahngesellschaft für Elektrizitätslieferung auch eingesetzt sei.

Dieser Betrag sei enthalten in den 600 000 Mk. für die Straßenbahn Neußerfurth—Alexianerkloster.

Stadtverordneter Jos. Josten bittet um Aufklärung, ob die Rente für Büderich nicht auch eingestellt werden könne.

Vorsitzender: Das gehe nicht, weil wir dafür ja Steuern bekämen.

Stadtverordneter Jos. Josten fragt, ob Position 1 auch die Straßenkosten am Schlachthof enthalte.

Vorsitzender: Nur diese Kosten seien darunter eingesetzt.

Der Antrag auf grundsätzliche Erhebung einer Anleihe wird genehmigt.

Stadtverordneter Goder: Bei den neuen Bürgersteigen würden die Streifen an den Häusern vielfach mit Basaltkleinschlag gepflastert, das sehe nicht schön aus, eine Befestigung der Streifen mit demselben Material würde doch vorzuziehen sein.

Vorsitzender: Das werde schlecht gehen. Diese Ausfüllung der Trotoirstreifen mit Kleinpflaster sei überall üblich, das habe er kürzlich noch in Berlin gesehen.

Stadtverordneter Goder: Schön sehe es nicht aus.

Vorsitzender: Um den Gasgeruch aus der Erde besser entweichen zu lassen, seien solche Kleinpflasterstreifen sogar sehr zu begrüßen, besonders wenn die Fugen des Straßenpflasters mit Asphalt ausgegossen sein würden. Auch in Köln auf der Hochstraße könne man diese Streifen sehen.

Stadtverordneter Giesen: Der Streifen Kleinpflaster vor dem Hause des Herrn Pfeiffer auf der Krefelderstraße sei fünffach so breit wie an andern Stellen, das nehme sich nicht gut aus, besonders nicht bei einem Geschäftshaus, da müsse doch überall gleichmäßig vorgegangen werden. Mit halben Platten hätte das viel besser ausgesehen.

Vorsitzender: Die Fluchtlinien der Häuser seien aber nicht gleichmäßig. In Köln auf der Hochstraße vor den Geschäftshäusern seien auch solche Streifen, die schadeten den Geschäften nicht.

Stadtbaumeister Sittel: Wenn das Trotoir einmal ganz fertig sei, werde es niemand mehr auffallen.

Damit wird der Gegenstand verlassen.

Schluß der öffentlichen Sitzung ¼6 Uhr.

Aus der geheimen Sitzung.

In dem Industrieterrain am neuen Schlachthof wurden 3½ Morgen zu 6000 Mk. pro Morgen an eine auswärtige Firma zu Industriezwecken verkauft.

Der Platz zwischen den Gleisen der Ringbahn bei Feldhaus soll an eine auswärtige Firma verpachtet werden.

Für den am 11. Juni in Bonn stattfindenden Städtetag wurden die Herren Beigeordneter Klein und Stadtverordneter Breuer als Vertreter der Stadt Neuß bestimmt.

Die Straßenbaukosten der Elisenstraße wurden ausschließlich Grunderwerb auf 75 Mk. pro Frontmeter festgesetzt.

Aus dem Kreise Neuss.

* **Neuß, 27. Mai.**

‡ **Das Fronleichnamsfest** gestaltete sich gestern in unserer Stadt zu einem rechten Tag des Herrn, so mild und abgeklärt schön, als ob der Mai zum Schluß noch einmal seine ganze Fülle und all seinen Glanz zusammenfassen wollte, um dem Herrn der Erde seine Huldigung darzubringen. Schon etwas vor 9 Uhr zog unter gewohnt starker Beteiligung die große Prozession aus der Münsterkirche und sie wahrte so gut ihre Ordnung, daß schon etwas vor 12 Uhr im Quirinusdom der letzte Segen gegeben war. An der Ausschmückung des Prozessionsweges, der Fenster und der schönen Altäre beteiligten sich alle Bewohner einmütig, sodaß die Straßen einem festlich geschmückten Frühlingsgarten glichen. Wohin die „Gottestracht" kam, beugten sich die Knie, um den Himmelssegen zu empfangen. Leider gibt es aber auch noch immer einige, meist junge auswärtige Burschen, welche mit Rädern die Prozession durchqueren und dabei nicht einmal den Anstand besitzen, die Mütze abzunehmen. Der Nachmittag des schönen Tages wurde von vielen zu Spaziergängen benutzt, viele auch durchzogen die Straßen der Stadt, um noch einmal die hübsche Ausschmückung zu bewundern.

§ **Zur Eingemeindung von Weißenberg** macht der Herr Landrat im Anzeigenteil dieser Nummer bekannt, daß die der kgl. Genehmigung zu Grunde liegende Karte sowie die Flurbuchauszüge vom 30. Mai ab auf dem hiesigen Bürgermeisteramt offen gelegt werden.

△ **Das Clouthsche lenkbare Militärluftschiff** wurde gestern Mittag gegen 1 Uhr hier gesichtet wie es in etwa 100 Meter Höhe anscheinend auf der Fahrt von Crefeld nach Köln unsere Stadt passierte. Das sehr elegant gebaute Luftschiff führte nach Südwesten mehrere flotte Manöver aus, welche die Leichtigkeit seiner Steuerung und seine große Beweglichkeit erwiesen.

Ueber die Fahrt liegt uns folgende Meldung des Wolffschen Bureaus aus Köln vor: Das Luftschiff Clouth stieg heute morgen 9¼ Uhr auf, fuhr über Grevenbroich und M.Gladbach nach Crefeld und kehrte über Neuß nach der Militärluftschiffhalle in Bickendorf zurück, wo es trotz heftiger Böen nach mehr als 4½stündiger Fahrt gegen 2 Uhr sehr glatt landete.

ch **Kath. Arbeitersekretariat Neuß.** Die Mitglieder des Zentralverbandes deutscher Eisenbahn-Handwerker und -Arbeiter, Sitz Elberfeld, sind dem Sekretariate zwecks sozialer Auskunfterteilung angeschlossen worden.

♀ **Frau Wwe. Balduin Fischer** ist gestern im hohen Alter von 82 Jahren gestorben. Der älteren Generation war die Dame als hervorragende Sängerin bestens bekannt. Die Festschrift zum 50-jährigen Jubiläum des Städtischen Männergesangvereins widmete ihr im Jahre 1894 eine längere Würdigung, worin es heißt: „Am 1. Juni 1890 wirkte Frau B. Fischer zum letztenmale als Solistin in einem Konzerte des Vereins mit. 39 Jahre hindurch hat Frau B. Fischer in vielen Konzerten des Männergesangvereins die Sopransoli bei größeren Aufführungen, als: „Schöpfung", „Odysseus", „Comala", „Schön Ellen", „Elias", „„Velleda", „Agathe" im „Freischütz" und vielen anderen gesungen, ungezählte Male in Duetten, Terzetten usw. sowohl, wie als Liedersängerin, und auch als kräftige Stütze im Chor mitgewirkt. Obwohl Frau Fischer die Gesangeskunst immer nur als Dilettantin betrieb, war sie in ihren Leistungen eine vollendete Künstlerin.

Infolge einer sorgfältigen Schulung war sie vollständig Herrin über ihr Organ. Ein feines Kunstverständnis ließ sie niemals in Auffassung eines Liedes einen Mißgriff tun. Dabei war ihr Vortrag stets von einer edlen Wärme beseelt.

Als Bauplatz für das neue Hauptzollamtsgebäude ist von der Steuerbehörde endgültig der Platz an der Ecke König- und Bleichstraße bestimmt worden.

\# **Für die Provinzialpferdeausstellung** der Landwirtschaftskammer für die Rheinprovinz am 1., 2. und 3. Juli ds. Js. ist auf Wunsch vieler Züchter der Anmeldetermin bis zum 1. Juni ds. Js. verlängert worden.

Radsport. Am Sonntag nachmittags, den 29. cr. passiert unsere Gegend eine größere Zahl Straßenwettfahrer. Der Krefelder Radrennsport-Verein veranstaltet an diesem Tage eine Zuverlässigkeits-Fernfahrt „Rund um Krefeld" über 160 Kilometer, an der eine Reihe bekannter Straßenwettfahrer teilnehmen. Die Abfahrt ist 1 Uhr in Fischeln über folgende Strecke: Fischeln (Start und Ziel), Osterath, Haus Meer, Latum, Uerdingen, Mörs, Rheinberg, Grünthal, Geldern, Nieukerk, Aldekerk, Kempen, Vorst, Sixtheln, Lobberich,

Grefrath, Süchteln, Vorst, Anrath, Neersen, Schiefbahn, Weißenberg, Haus Meer, Osterath, Fischeln. Die ersten Fahrer, welche vom Automobil (Oberleitungswagen) begleitet werden, treffen gegen 5½ Uhr ein. Ferner sind auf der ganzen Strecke zahlreiche Kontrollposten aufgestellt.

⌒⌒ **Mit Freude** haben die Bewohner der Erft- und Gartenstraße den durch das Wohlwollen der städtischen Behörden geschaffenen Platz, der eine Zierde dieses Stadtteils bildet, begrüßt, er ist mit Bäumen schön bepflanzt und mit Gras besät worden. Aber die anhaltende Dürre läßt das Gras nur spärlich emporkommen. Wasser haben wir in Neuß genug und da wäre es wohl angebracht, den neuen Anlagen etwas zukommen zu lassen. Eingesandt.

T **Hafenbahn Düsseldorf-Heerdt und Staatsbahn.** Die Königliche Staatseisenbahn-Verwaltung hat der Städtischen Hafen- und Werftbahn Düsseldorf-Heerdt gestattet, zur Beförderung von Stückgütern aller Art, im wechselseitigen Verkehr mit der Staatsbahn nach oder von einer Station versandt oder bezogen, bei einem Gewicht von 2000 Kilogr. ab die von und nach dem Werftbahnanschlußgleise gehenden Wagen zu benutzen, unter Berechnung der tarifmäßigen Stückgutfracht.

:: Grimlinghausen, 26. Mai. In der hiesigen Pappenfabrik von Klein u. Co. wurden dieser Tage an mehrere Arbeiter Diplome für Treue in der Arbeit ausgehändigt. Von den 8 belohnten Arbeitern waren drei über 25 Jahre, einer über 20 Jahre, einer über 15 Jahre und drei über 10 Jahre bei genannter Firma tätig. Ferner erhielten die Jubilare ein hübsches Geldgeschenk.

=!= Grimlinghausen, 25. Mai. Recht erfreulich macht sich in unserem Orte das eifrige Streben des hiesigen Verkehrs- und Verschönerungsvereins bemerkbar. Fast überall findet man an den Häusern hübsche Blumenanlagen die gerade jetzt in voller Blüte stehen und einen reizenden Anblick gewähren. Am Rheinufer bieten Ruhebänke dem Besucher eine schöne Aussicht auf den Rheinstrom. Durch die günstige Dampferverbindung hat sich in unserem Dorfe an den letzten Sonntagen ein reger Fremden-Verkehr entwickelt. Schöne Garten-Wirtschaften und Restaurants geben den auswärtigen Besuchern Gelegenheit bei einem guten Trank und Imbiß einige frohe Stunden in unserem jetzt so schönen Rheindorfe zu verbringen. Ein Ausflug nach Grimlinghausen wird sich sicher lohnen. (Eingesandt.)

‡ Norf, 27. Mai. Einem traurigen Unglücksfall ist heute Morgen die Frau des Metzgers H. zum Opfer gefallen. Die Frau, welche von einem Uebelsein befallen worden war, lehnte sich aus dem Fenster des ersten Stockwerkes und fiel auf den Hof. Dabei schlug sie mit dem Kopf auf einem Stein auf und erlitt schwere Verletzungen, denen sie nach wenigen Stunden erlag.

:: Büttgen, 26. Mai. Am Sonntag, den 29. Mai, feiert die hiesige St. Sebastianus-Bruderschaft ihr diesjähriges Schützenfest. Wie wir hören, wird die Beteiligung eine gute sein. Es sind aber auch keine Mühen und Kosten gescheut, den alten guten Ruf unseres Festes zu wahren und zu mehren.

Aus dem Kreise Grevenbroich.

(=) Höningen, 25. Mai. Die Präsides-Conferenz der Cäcilien'Vereine des Dekanats Grevenbroich hat beschlossen, die diesjährige Bezirksversammlung am 19. Juni cr. hierselbst abzuhalten. Der hiesige Cäcilien-Verein rüstet sich schon seit längerer Zeit mit allem Eifer, der Bezirksversammlung einen würdigen Empfang zu bereiten. Hoffentlich werden recht viele Vereine aus dem weiten, umfangreichen Dekanate an der Veranstaltung sich beteiligen, wie auch der hiesige Verein in früheren Jahren die weiten Wege nicht gescheut hat, selbst an dem entgegengesetzten Ende des Dekanats den Versammlungen beizuwohnen. Die Anmeldung zur Teilnahme und die Mitteilung der vorzutragenden Gesänge muß an den Herrn Bezirkspräses, den hochw. Herrn Pfarrer und Definitor Bäumer in Jüchen erfolgen.

Bedburdyck, 26. Mai. Der Metzger Heinrich Marx von hier hat vor der Handwerkskammer zu Düsseldorf die Meisterprüfung bestanden und somit das Recht zur Führung des Meistertitels erworben.

---

* Grevenbroich, 24. Mai. (Schöffengericht.) Kellner Artur L. und Pflasterer Joseph E. beide ohne festen Wohnsitz und z. Zt. in Haft, hatten im Mai in Neuß ein Fahrrad gestohlen. Als sie dasselbe hier verkaufen wollten, wurden sie abgefaßt. Bei Feststellung ihrer Personalien hatten sie sich zudem falscher Legitimationspapiere bedient. Angesichts ihrer Vorstrafen wurden L. zu 2 Monaten Gefängnis und 24 Tagen Haft und E. zu 2 Monaten Gefängnis und 14 Tagen Haft verurteilt. — Bahnarbeiter Johann Sch. aus Capellen geriet am 27. März cr., in Hemmerden mit dem Tagelöhner W. in Wortwechsel, in dessen Verlauf er den W. mittels einer Bohnenstange mißhandelte. Außerdem hatte er den W. noch bedroht und beleidigt. Das Urteil lautete auf 39 Mk. ev. 13 Tage Gefängnis. — Am 28. Februar ds. Js. fuhren Bäcker Heinrich L., Heinrich Sch. und Fabrikarbeiter Jos. W., sämtlich aus Elfgen mit ihren Fahrrädern über die Provinzialstraße in Elfgen. L. fuhr dem W. ins Rad. Darüber geriet Sch. mit L. in Streit, wobei sie sich gegenseitig mißhandelten. Auch hatte L. nach Sch. mit einem Stein geworfen. Heute wurde L. zu 6 Mk. ev. 2 Tagen Gefängnis und 6 Mk. ev. 2 Tagen Haft und Sch. zu 15 Mk. ev. 5 Tagen Gefängnis verurteilt. — Fabrikarbeiter Jakob B., aus Kelzenberg, Fabrikarbeiter B. aus Mürmeln, Lagerist Albert T. und Fabrikarbeiter Albert M., aus Kelzenberg, hatten am 8. März in Priesterath durch Singen, und Lärmen groben Unfug verübt. Gegen gerichtlichen Strafbefehl hatten sie Einspruch erhoben. Heute behielten sie die Strafe von je 3 Mk. ev. einem Tage Haft. — Weil er am 21. März cr. zu Priesterrath den Gend.-Wachtmeister K. beleidigt hatte, wurde der Polsterer Anton K. aus Köln, zu 3 Mk. ev. einem Tage Gefängnis verurteilt. Gleichzeitig wurde auf Urteilspublikation erkannt. — Tagelöhner Peter T. zu Grevenbroich und Odilia C., zu Vanikum sind angeklagt, am 10. März zu Vanikum gemeinschaftlich ungebührlicherweise ruhestörenden Lärm erregt zu haben. Außerdem hatte T. die Familie E. bedroht. Strafe: T. 6 Mk. ev. 2 Tage Gefängnis, C. 3 Mk. ev. 1 Tag Haft. — Zwei vorgeführte Bettler erhielten Haftstrafen von 2 und 3 Wochen. Außerdem wird einer nach verbüßter Strafe der Landespolizeibehörde zugeführt werden. — Eine Sache wurde vertagt. — In drei weiteren Sachen ergingen freisprechende Erkenntnisse.

Rheinland-Westfalen.

* M.-Gladbach, 25. Mai. Die Einweihung der Kinderheilstätte begann mit einer Feier in der Waldschule. Oberbürgermeister Piecq begrüßte die erschienenen Gäste und hob lobend die Stiftung der verstorbenen Rentnerin Frl. Luise Gueury hervor. Aus dieser Stiftung, die insgesamt 850 000 Mk. betrug, sind bisher eine große Lungenheilstätte, eine Wohlfahrtsstelle für Lungenkranke, zwei Walderholungsstätten, eine Waldschule und eine Klasse für schwachbegabte Kinder errichtet worden, woran sich jetzt die Kinderheilstätte anschließt. Aus der Stiftung sind noch 120 000 M. übrig. Außerdem beträgt der vorhandene Grundbesitz 165 Morgen im Hardterwalde. Der Oberpräsident der Rheinprovinz eröffnete die Anstalt mit freundlichen Worten, worin er die große und anerkennenswerter Tätigkeit der Stadt M.-Gladbach auf hygienischem und sozialem Gebiet hervorhob.

* Süchteln, 25. Mai. Der Beigeordnete Wilh. Ling, Vorsitzender des hiesigen Verschönerungsvereins, vermachte diesem Verein außer zwei mehrere Morgen großen Buchenwaldparzellen 5000 Mk. für dessen Zwecke, besonders für die Schmückung und Erhaltung der vielbesuchten Süchtelner Höhen.

Gerichtliches.

§ Neuß, 25. April. (Schöffengericht.) Die Waschfrau Witwe Wilh. M., zu Neuß, und die geschäftslose Witwe Wilh. S., ebenfalls zu Neuß, werden angeklagt, sich Wäschestücke im Gesamtwerte von etwa 8 Mk. rechtswidrig angeeignet zu haben. Witwe M. erhielt 3 Tage Gefängnis. Witwe S. wurde mangels Beweises freigesprochen. — Der Ackergehülfe Anton F., zu Grefrath, hat zu Löveling einen anderen Ackergehülfen mittels eines Pflugstockes vorsätzlich körperlich mißhandelt. Strafe: 20 Mk. oder 4 Tage Gefängnis. — Der Handlanger Martin B. zu Holzheim, ist wegen Mißhandlung, Hausfriedensbruch, Bedrohung und groben Unfug angeklagt, begangen am 12. März 1910 in Holzheim. Urteil: 20 Mk. oder 4 Tage Haft wegen Unfug, im übrigen erfolgte Freispruch. — Der Tagelöhner Josef H., zu Neuß, wird angeklagt, elf Militär-Brieftauben, im Werte von etwa 100 Mk. in der Absicht rechtswidriger Zueignung weggenommen zu haben. Strafe: 1 Tag Gefängnis. — Der Ackerer Theodor B., in Büderich, wird angeklagt, im März 1910 aus Fahrlässigkeit Milch, die mit Kot verschmutzt war, verkauft zu haben. Das Urteil lautete auf 75 Mk. Geldbuße oder 15 Tage Haft. — Der Gelegenheitsarbeiter Hubert R., ohne festen Wohnsitz, geboren zu Neuß, wird angeklagt, am 12. Mai 1910 in Neuß einem Wirte ein Tuch im Werte von 12.50 Mk. weggenommen und außerdem um den Betrag einer Zeche von 40 Pfg. beschädigt zu haben. Strafe: 2 Wochen Gefängnis. — Der Fabrikarbeiter Anton E., klagt gegen die Ehefrau Anton H., in Zons, wegen Beleidigung und übler Nachrede. Die Angeklagte wurde freigesprochen.

Telegraphische Depeschen der Neuss-Grevenbroicher Zeitung.

*** Die Wahlrechtsvorlage**

welche heute erneut nach den Beschlüssen des Herrenhauses den Landtag beschäftigen wird, hat noch immer ein recht ungewisses Schicksal. Die Nachricht der farblosen Presse, nach der ein großer Teil der Konservativen bereit sei mit den Freikonservativen und Nationalliberalen die Fassung des Herrenhauses anzunehmen, ist keinesfalls richtig. Das beweist schon der Umstand, daß die konservative Partei in der Frage der Drittelung einen Antrag einzebracht, wonach die Drittelung durch die ganze Gemeinde geschehen soll, sofern diese nicht mehr als 5000 Einwohner zählt.

Die nationalliberale Presse namentlich die „Kölnische Ztg." lehnt dies ab. Letztere schreibt heute morgen:

„Daß diese neuen konservativen Anträge, die das Werk des Herrenhauses zerstören, den einmütigen Widerstand der nationalliberalen Fraktion finden müssen, ist selbstverständlich. Das hat noch seine ganz besondere Bedeutung weit über die Vorlage hinaus. Damit dürfte dann bereits morgen das Geschick der Wahlrechtsvorlage dahin entschieden sein, daß sie fällt; denn auch die Freikonservativen haben ja gerade diesen konservativen Antrag mit besonderer Schärfe verworfen."

Das Centrum hat am Dienstag Abend seine Beratungen begonnen. Das Resultat dieser Tagung ist ein Antrag Dr. Porsch und Genossen, die Vorlage nach den Beschlüssen des Abgeordnetenhauses in allen Punkten wiederherzustellen.

Die Sachlage ist also durchaus noch nicht geklärt, ob das Centrum den konservativen Anträgen zustimmen kann, bedarf der Prüfung. Eine Verweisung der ganzen Angelegenheit an eine Kommission ist somit nahe gerückt. Alsdann dürfte die Frage schwerlich in diesem Sommer volle Erledigung finden.

— Wie das Wolffsche Telegraphenbureau uns mitteilt, hat die Wahlrechtsvorlage in der Herrenhausfassung keinerlei Aussicht auf Annahme. Es dürfte auch keine Kommissionsberatung mehr eintreten. Die letzte Entscheidung dürfte vielmehr spätestens Samstag fallen.

Zum Kampf im Baugewerbe.

* Heute Freitag werden im Reichstagsgebäude die Vertreter der Arbeitgeber und Arbeitnehmer unter Beteiligung der Unparteiischen zu ihrer ersten Besprechung zusammentreten. Vertreten sein werden der Arbeitgeberbund für das deutsche Baugewerbe, der Zentralverband der Maurer, Zimmerer, Bauhilfsarbeiter und der christlichen Bauarbeiter Deutschlands.

(.) Kiel, 27. Mai. Die ausgesperrten Bauarbeiter errichteten ein eigenes Baumaterialiengeschäft, welches den Unternehmern liefert, denen das Material gesperrt ist, weil sie arbeiten lassen. Es ist gelungen, reichlich Material von auswärts zu beziehen.

Zur Kretafrage.

— Die gestrigen Erörterungen der Vertreter der Kretamächte haben noch zu keinem bestimmten Plan über die Zukunft der Insel geführt.

— Türkische Blätter erklären, Griechenlands Haltung mache ein Vorgehen notwendig.

Aus Central-Amerika.

Washington, 27. Mai. Die Kommandanten der amerikanischen Flotte an der Küste von Nicaragua erhielten Weisung amerikanische Bürger und deren Eigentum zu schützen. Eventuell sollen Truppen gelandet werden.

Kleine politische Nachrichten.

— Der „Matin" widerspricht dem Dementi der „Nordd. Allg. Ztg." in Saxhen der Londoner Kaiserunterredung mit Herrn Pichon.

* Haag, 26. Mai. Die Kammer hat mit 49 gegen 31 Stimmen den Antrag des Sozialisten Troelstra, gegen den früheren Minister Kuyper eine Untersuchung in der Ordensangelegenheit einzuleiten, abgelehnt.

— Der italienischen Minister des Aeußern ist heute von Rom nach Berlin abgereist.

* Der Inspektor der Moskauer Geheimpolizei Muratow wurde von einem Anarchisten erschossen.

Erdbeben in der Schweiz und im Elsaß.

* Bern, 26. Mai. Ein heftiges Erdbeben wurde heute früh um 7,12 Uhr in dem größten Teile der Schweiz verspürt.

Ferner wird aus Zürich gemeldet: Heute morgen um 7,12 Uhr erfolgte in Zürich ein sehr heftiger Erdstoß, der sich in einer kurzen ruckartigen Bewegung äußerte. In meiner Wohnung wurden schwere Möbelstücke geräuschvoll aus ihrer Lage gerückt. Das Erdbeben, das sich in Form eines kräftigen horizontalen und vertikalen Stoßes äußerte, wurde besonders in den Stadtvierteln in der Nähe des Zürichberges wahrgenommen, hat indessen scheinbar nicht die geringste Beunruhigung hervorgerufen. Es erstreckte sich hauptsächlich auf die Nordwestschweiz und die Westschweiz, während aus dem Süden und dem Osten bisher keine Meldungen vorliegen. Im baselländischen Gebiet, wo der Stoß offenbar am heftigsten war, fielen Ziegel von den Dächern, und an einigen Orten flüchteten dort die Leute erschrocken ins Freie.

Aus dem Elsaß liegen folgende Meldungen vor:

* Mülhausen, 26. Mai. Heute früh7,10 Uhr wurde hier ein leichter Erdstoß verspürt.

Nach Mitteilungen der Straßburger Hauptstation für Erdbebenforschung ist das Erdbeben heute früh nicht nur in der Schweiz, sondern auch im Elsaß in Alt-Münsterol und bei Gebweiler beobachtet worden. In Alt-Münsterol war der Stoß so heftig, daß Leute, die sich die Schuhe banden, umfielen, Betten sich verschoben usw. Wie von jenseits der Grenze, so aus Montreux-Chateau bei Belfort, bekannt wird, war dort der Stoß noch heftiger als auf der deutschen Seite. Das Erdbeben scheint seinen Ausgang von der Burgundischen Pforte genommen zu haben.

Unterseeboot gesunken.

* Calais, 26. Mai. Das Unterseeboot „Pluviose" ist infolge Zusammenstoßes mit einem Postdampfer gesunken. 27 Mann der Belatzung der „Pluviose" sind ertrunken.

Der Kapitän des Dampfschiffes „Pas de Calais" hatte ungefähr eine Seemeile entfernt eine Art Wrack bemerkt und sofort den Befehl erteilt, rückwärts zu fahren. Die Geschwindigkeit, mit der das Schiff fuhr, verhinderte aber den augenblicklichen Erfolg des Manövers und es ereignete sich der fürchterliche Zusammenstoß. Da der Dampfer „Pas de Calais" ebenfalls beschädigt war, kehrte er nach Calais zurück und die Reisenden fuhren um 4 Uhr nachmittags mit einem anderen Dampfer nach Dover. Mehrere Torpedoboote, Schleppdampfer, Baggerschiffe und Schwimmdocks mit Rettungswerkzeugen sind an der Unfallstelle, haben aber die Stelle, wo die „Pluviose" liegt, nichts gefunden. Man weiß nicht, ob die Besatzung des Taucherboots noch lebt. Außer der gewöhnlichen Besatzung hatte die „Pluviose" noch drei Offiziere der Unterfee-Station Calais an Bord. In Calais selbst herrscht ungeheure Aufregung. Auf der Mole verfolgt die Menge ängstlich das Rettungswerk.

:: Calais, 27. Mai. Das Unterseeboot „Ventose" begab sich zur Unglücksstelle. Zwei Stunden lang machte man vergeblich Tauchversuche und kehrte dann in den Hafen zurück. Es bestätigt sich, daß die Besatzung 27 Mann betrug, darunter 2 Offiziere und der Kommandant der Unterseebootstation. Der „Pluviose" war um 2 Uhr untergetaucht und befand sich unter Wasser, als der Zusammenstoß mit dem Dampfer „Pas de Calais" erfolgte. 10 Minuten lang ragte das Vorderteil aus dem Wasser, dann versank alles. Der Zusammenstoß war außerordentlich stark, man nimmt an, daß das Boot durchbohrt wurde.

Großfeuer.

⚔ **Bombay,** 27. Mai. In der Stadt wütet ein heftiger Brand, dem bereits über 1000 Häuser zum Opfer gefallen sind. Das Feuer brennt ohne Schranken weiter.

New-York, 26. Mai. Bei einem Brand in der Baumwollladung des im Dock von Hoboken liegenden Dampfers „Prinz Friedrich Wilhelm" sind neunzehn städtische Feuerwehrleute beinahe erstickt; sie wurden bewußtlos fortgetragen. Der Brand konnte erst nach dreistündiger Löscharbeit und nachdem der betreffende Laderaum unter Wasser gesetzt war, bewältigt werden. Trotzdem wird die Abfahrt des Dampfers heute mit 1200 Passagieren fahrplanmäßig erfolgen.

Aus der letzten unpolitischen Post.

* Kiel, 23. Mai. Eine für das Rheinland interessante Veräußerung eines Kriegsfahrzeugs findet am 30. Mai auf der Kieler Reichswerft statt. Das Torpedoboot S. 17 gehörte zu der Torpedobootsdivision, die 1900 unter dem Kommando des jetzigen Kapitäns z. S. Funke auf kaiserlichen Befehl die rheinischen Häfen besuchte. Das 85 Tonnen große Fahrzeug ist jetzt über ein Vierteljahrhundert alt und längst dienstunbrauchbar. Es wurde zuletzt als Zielboot bei Schießübungen verwendet.

Paris, 27. Mai. Die beiden Soldaten, welche im Eisenbahnwagen die Rentnerin Gonin ermordeten und beraubten, wurden zum Tode resp. zu 20 Jahren Zuchthaus verurteilt.

— Die französischen Torpedobootsjäger „Tromblon" und „Mortier" stießen an der Küste von Korsika zusammen und wurden schwer beschädigt.

Wetter-Aussichten.

Wetter-Prognose für den 28. Mai.
Vorläufig noch Fortdauer der jetzigen Witterung.

Witterungs-Beobachtungen vom 26. Mai.
Höchste Tagestemperatur: 18 Grad über Null.
Tiefste Nachttemperatur: 8 Grad über Null.
Am 27. Mai, morg. 8 Uhr: 10 Grad über Null.
Barometer 1 Millimeter gefallen.

Amtliche Fruchtpreise zu Neuß vom 27. Mai.

		m. pf.
Weizen 100 Kilo	1. Qualität	19 50
"	2. "	18 50
Roggen 100 Kilo	1. Qualität	14 80
"	2. "	13 80
Hafer 100 Kilo	1. Qualität	15 40
"	2. "	14 40
Kartoffeln 50 Kilo		M. 2,50—2,80
Heu 50 Kilo		" 4,50—5,00
Luzernerheu 50 Kilo		" 5,50—6,00
Krummstroh 500 Kilo		M. 20 —
Breitdruschstroh 500 Kilo		" 22 —
Butter per Kilo		" 2 60
Eier (100 Stück)		" 8 —

Weizen 50 Pfg., Roggen 20 Pfg. und Hafer 30 Pfg niedriger.

Preisnotierungen der Neußer Müller.

Neuß, 27. Mai.

	m. pf.
Rüböl 100 Kil. in Partien v. 100 Ctr. (ohne Faß)	57 50
Rüböl 100 Kil. faßweise (ohne Faß)	55 50
Gereinigtes Rüböl 4 Mark mehr.	
Rübkuchen 1000 Kil. große waggonweise	96 —
" kleine "	100 —
Kleie 50 Kil.	5 70

Rüböl 1 Mk., Kuchen 2 Mk. niedriger.

Getreide und Produkte.

Neuß, 25. Mai. (Produkten-Markt.) Bei der anhaltenden Flaue in Getreide war auch die Stimmung am heutigen Produktenmarkte flau. Die Preise stellten sich gegen die Vorwoche bedeutend niedriger

Preise die 100kg frachtfrei Neuß: Weizen, Landware, 1. Qual. 20,—, 2. Qual. 19,—, 3. Qual. —,—, ausländ. 1. Qualität 22,25, 2. 21,—, Roggen, Landware 1. Qual. 15,—, 2. Qual. 14,—, ausländischer 1. Qualität 17,75, 2. Qual. 17,—; Hafer, Landware 1. Qualität Mk. 15,—, 2. Qual. 14,—, 3. Qual. —,—, ausländischer 1. Qual. 17,50, 2. Qual. 16,50; Futtergerste 12,—, 2. Qual. —,—; Mais Mixed —,—, runder 1. Qual. 17,75, 2. Qual. —,—, Cinquant 1. Qual. 17,—, 2. Qual. —,—; Buchweizen, Landware —, ausländischer —.

Weizenmehl 000 28,—, ohne Sack; 00 —,—; Roggenmehl 22,—, ohne Sack; Weizenkleie 1. Qual. 10,25, ohne Sack, 2. Qual. 9,—; Weizen-Grand 1. Qual. 10,25, ohne Sack, 2. Qual. 9,—; Vollmehl 11,50, ohne Sack; Leinmehl 1. Qual. 161,—, mit Sack; 2. Qual. —,—, Baumwollsaatmehl 1. Qual. 167,—, mit Sack, 2. Qual. —,—, Palmkuchen 131,—, Rübkuchen, große M. 96, kleine 100, Rüböl 55,50, Leinöl 66,—.

Sportnachrichten.

Im Sportpark Steglitz belegten O. Peter und Br. Wegener auf Brennabor am Sonntag im Hauptfahren die beiden ersten Plätze und gingen auch aus dem Tandem-Hauptfahren als Erste hervor, während das Brennabor-Tandempaar Sterba-Schmittchen das Tandem-Prämienfahren gewann.

Der Kinder bester Schutz gegen Krankheit ist außer Sauberkeit und Abhärtung eine einfache, regelmäßige Ernährung. Zu letzterer wählt eine kluge Mutter das Nestle'sche Kindermehl, eine naturgemäße, leicht verdauliche und gern genommene Nahrung, welche die Kleinen vor Darm- und Magenkatarrhen schützt und das Entwöhnen bedeutend erleichtert.

Backe mit Reeses Backwunder

Wer erteilt **Nachhülfe** im **Rechnen** und **Geographie?** Offerten unter **S 802** an die Exped. d. Ztg.

Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht. Wo, sagt die Exp.

Eine **Frau,** Samstags Mittags zum putzen gesucht. Oberstraße 99.

Wegen Krankheit des jetzigen per sofort ein tüchtiges **Mädchen gesucht.** Wo, sagt die Expedition.

Jungen von 14—16 Jahren für leichte Arbeit gesucht. Wo, sagt die Exped.

Am Samstag, den 28. Mai 1910, vormittags 10 Uhr, werde ich in **Neukirchen** in der Wirtschaft **Hecker** als Verkaufslokal

eine Karre, neu, für Pferdebenutzung,

öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung versteigern.

Höpfner, Gerichtsvollzieher, Grevenbroich.

Sitzungsbericht aus dem Abgeordnetenhause.

bcc Berlin, 25. Mai.

Dritte Lesung des Gesetzentwurfs betr. die Bewilligung weiterer Staatsmittel zur **Verbesserung der Wohnungsverhältnisse** von staatlichen Arbeitern und von gering besoldeten Staatsbeamten.

Abg. **Gyßling** (Vp.) kritisiert den Erlaß, wonach die Landesversicherungsanstalten den Baugenossenschaften nur noch Darlehen zu 3½ Proz. geben sollen gegen bisher 3 Proz. Die Baugenossenschaften hätten sich auf den Zinsfuß von 3 Proz. eingerichtet und kommen jetzt durch den Erlaß in Schwierigkeiten.

Abg. **Brust** (Ctr.) stimmt namens seiner politischen Freunde der Vorlage zu. Wir können es aber nicht billigen, wenn mißliebigen Arbeitern, wie es mehrfach vorkommt, die Wohnungen gekündigt werden.

Die Abgg. Dr. **Heisig** (Ctr.) und **Kirsch** (Ctr.) sprachen ebenfalls für die Vorlage.

Der Gesetzentwurf wird in dritter Lesung endgültig angenommen.

Es folgt die erste Beratung des Gesetzentwurfs betr. die preußischen

öffentlichen Feuerversicherungsanstalten.

Die Vorlage will den Versicherten der preußischen öffentlichen Feuerversicherungsanstalten dieselben Rechte einräumen, die den Versicherungsnehmern der privaten deutschen Versicherungsanstalten gemäß dem Reichsgesetz betr. die Staatsaufsicht über das Versicherungswesen zustehen. Daneben stellt der Entwurf Normativbestimmungen für die Organisation dieser Anstalten auf und bestimmt u. a., daß die Errichtung solcher Anstalten der landesherrlichen Genehmigung bedarf, und daß mindestens ein Viertel des Anstaltsvermögens in Reichs- oder Staatspapieren angelegt werden muß.

Minister des Innern **v. Moltke:** Die Vorlage nimmt gebührende Rücksicht auf die Besonderheiten der geschichtlich gewordenen Organisation der einzelnen Anstalten. Den Leitern unserer öffentlichen Feuerversicherungsanstalten gebührt Dank für ihre sachkundige Förderung der Vorbereitung des Entwurfs. Der Minister empfiehlt Annahme des Gesetzes.

Abg. **v. Treskow** (kons.): Der Entwurf bringt zweifellos Verbesserungen und eine zeitgemäße Regelung der Frage. Im einzelnen aber ist er noch verbesserungsfähig. Der Redner beantragt eine Kommission von 14 Mitgliedern.

Abg. **Schmedding** (Ctr.): Die Vorlage ist doch eine drückende Belastung der Anstalten, namentlich in dem Zwang zur finanziellen Förderung des Feuerlöschwesens. Wozu diese Zwangsjacke, diese Gewaltmaßregel? Was die Anstalten im eigenen Interesse hier freiwillig tun, genügt. Mindestens müßte man auch den Privatanstalten dieselbe Verpflichtung auferlegen. Einzelne Bestimmungen der Vorlage kommen einer Expropriation gleich. Warum sollen nun die öffentlichen Feuerversicherungsanstalten einen Teil ihres Vermögens in Staatspapieren anlegen? Hoffentlich kommen wir zu einer Verständigung in der Kommission.

Die Vorlage geht an eine Kommission von 21 Mitgliedern.

Die zweite Lesung der

Novelle zum Gerichtskostengesetz

und die zweite Lesung der Novelle zur Gebührenordnung für Notare wird verbunden.

Abg. **Böhmer** (kons.): Das Ideal wäre eine unentgeltliche Rechtspflege. Aber dahin werden wir ja nie kommen. Die Selbstkosten müssen gedeckt werden. Im einzelnen bestehen gegen die Vorlage Bedenken, im großen ganzen überwiegen aber die Vorzüge. Die Notare können mit der neuen Gebührenordnung zufrieden sein.

Abg. **Reinhard** (Ctr.): Der jetzigen Fassung der Vorlage werden meine politischen Freunde zustimmen.

Abg. **Lüdicke** (frk.): Eine Erhöhung der Gerichtskosten war infolge der allgemeinen Verhältnisse geboten. Die Kommission hat aber nach sozialpolitischen Gesichtspunkten die Tarifsätze gestaltet.

Abg. **Kirsch** (Ctr.) spricht gegen die en bloc-Annahme und beantragt die Beibehaltung der Mindestgebühr von 20 Pfg. für Vormundschaftssachen, die die Kommission auf 50 Pfg. erhöht hat.

Abg. **Boisly** (ntl.): Der Staat wird von dem Gesetz nicht viel Vorteile haben, das meiste kommt den großen Notaren zugute.

Ein **Regierungskommissar** erklärt, daß die Gerichte den Notaren keine Konkurrenz machen sollen. Wenn aber einzelne Personen zu Richtern kämen, dürften sie nicht zurückgewiesen werden, denn es ist eine Ehre für den Richter, wenn das Publikum ihm das Vertrauen schenkt und ihn bittet, gewisse Akte der freiwilligen Gerichtsbarkeit zu erledigen.

Abg. **Waldstein** (Vp.) erklärt sich für den Antrag Kirsch.

Ein **Regierungskommissar** spricht dagegen. Die Einziehung einer Gebühr von 20 Pf. macht fast mehr Unkosten, als dieser Betrag wert ist.

Der Antrag Kirsch wird abgelehnt.

Das Haus vertagt sich auf

Freitag 11 Uhr: Wahlrechtsvorlage.

Nachtrag

zur Grundsteuer-Ordnung für die Stadt Neuß vom 29. Dezember 1902.

Im § 2 hinter Absatz 2 ist einzurücken:

„Von unbebauten Grundstücken an Straßen, an denen die Bauerlaubnis erteilt wird, wird bis zum Beginn des Monats, in welchem ihre Bebauung an der betreffenden Straße erfolgt, die Grundsteuer in doppelter Höhe erhoben. Vom genannten Zeitpunkte ab tritt für diese Grundstücke der gewöhnliche Grundsteuersatz ein. Die an den sogenannten historischen Straßen (Stadtverordnetenbeschluß vom 30. April 1907 und 24. Juli 1907), an der Hafenstraße und an von Privatbesitzern auf eigene Kosten ausgebauten Straßen belegenen Grundstücke bleiben von der Doppelsteuer befreit."

Der Nachtrag vom 9. Mai 1905 tritt außer Kraft.

Neuß, den 26. April 1910.

Der Bürgermeister: **Gielen.**

Genehmigt.

Düsseldorf, den 29. April 1910.

Der Bezirksausschuß, I. Abteilung:
gez. **Kantel.**

Vorstehender Nachtrag zur Grundsteuer-Ordnung wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Neuß, den 25. Mai 1910.

Der Bürgermeister.
In Vertretung: **Dr. Beitzen.**

Das **Haus** Breitestr. 69 ist äußerst günstig zu kaufen vom Konkursverwalter
W. Bloser, Neuß.

Aufpolstern von Sofas Mk. 5, Matratzen M. 3. Mühlenstr. 52, 2. Etage. Karte genügt.

250—300 Liter Milch zum 1. Juli gesucht. Offerten unter **H 239** an die Expedition.

Ein starker **Liehhund** zu verkaufen. **Aug. Brockers,** Büderich bei Neuß, Brühlerweg 55.



Todes-Anzeige.

Heute früh 5 Uhr, entschlief sanft unsere innigstgeliebte, unvergessliche Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter, Urgrossmutter und Tante

Frau Balduin Fischer,

Julie geb. **Ristelhueber.**

Sie starb oftmals versehen mit den Heilsmitteln der römisch-katholischen Kirche, gottergeben, im Alter von 82 Jahren.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
in tiefer Trauer:
Frau Magdalena Gaede geb. **Fischer.**

Neuss, den 26. Mai 1910.

Die Beerdigung findet am nächsten Sonntag, nachmittags 3½ Uhr, vom Herz-Jesu-Kloster aus, die feierlichen Exequien am Montag, den 30. Mai, morgens 9 Uhr in der Münsterkirche statt, wozu hierdurch höflichst eingeladen wird.

Todes- ✝ Anzeige.

Schmerzerfüllt bringen wir hierdurch die traurige Nachricht, dass der Herr über Leben und Tod in vergangener Nacht gegen 3½ Uhr meinen lieben Gatten, unseren guten Vater, unvergesslichen Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel,

den wohlachtbaren Herrn

Wilhelm Schmitz

Königlicher Eisenbahn-Schirrmeister

im Alter von 43 Jahren, infolge einer schweren Krankheit, nach grossem Leiden, wohlvorbereitet durch den Empfang der hl. Sterbesakramente, zu sich in die Ewigkeit abberufen hat.

Um ein andächtiges Gebet für die Seelenruhe des lieben Verstorbenen bitten

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Delrath, Straberg, Nievenheim, Elvekum, Münchrath und **Neuss**, den 25. Mai 1910.

Die Beerdigung findet statt am Sonnabend, den 28. d. Mts., seinem Namenstage, vormittags 9 Uhr, vom Trauerhause in Delrath aus. Hieran anschliessend werden die feierlichen Exequien in der Pfarrkirche zu Nievenheim abgehalten, wozu hierdurch freundlichst eingeladen wird.

Junggesellen-Sodalität.

Sonntag nachmittag 1½ Uhr in der Münsterkirche **Betstunde** für

Joseph Nauen.

Danksagung.

Für das allgemeine Beileid, die große Teilnahme von Seiten des **Krieger- u. Schützen-Vereins** und allen Bewohnern unserer Gemeinde bei dem schmerzlichen Verluste und am Begräbnis unseres guten, lieben treusorgenden Vaters sprechen wir hiermit unseren aufrichtigen Dank aus.

Stürzelberg, 24. Mai 1910.

Wwe. Joh. Worrings und Kinder.

Suche mit einer Baarzahlung bis zu 15 000 Mk. eine kleinere, aber gutgehende

Wirtschaft

zu kaufen.
Offerten unter **N 799** an die Exp. erbeten.

Gutgehende

Wirtschaft,

möglichst mit einigen Morgen Land, bei hoher Anzahlung gesucht.
Offerten unter **M 793** an die Exp. erbeten.

Abgeschl. 1. Etage

5 Zimmer mit Mansarde, Zentralheizung, elektr. Licht u. Gas, per sofort zu vermieten.

Clemens Steins,
Schwannstr. 17.

3 Zimmer

per sofort zu vermieten.
Holzheim, Nordstr. 57.

Bekanntmachung.

Wegen Vornahme von Ausbau- und Regulierungsarbeiten wird der Büchel vom Glockhammer bis Markt für allen Fuhrwerksverkehr bis auf Weiteres gesperrt.

Neuß, den 25. Mai 1910.

Die Polizei-Verwaltung.
Der Bürgermeister.
In Vertretung: Dr. Beitzen.

Zwangsversteigerung.

Am **Samstag, den 28. Mai cr., vormittags 12 Uhr** sollen im Pfandlokale **Restaurant Kammerich**, Markt 18 **Bitz Große Illustr. Hausbibliothek** durch den Unterzeichneten öffentlich gegen gleich bare Zahlung versteigert werden. Der Verkauf findet statt.

Michler,
Gerichtsvollzieher in Neuß.

Schöne

2 Zimmerwohnung

im Anbau, in besserem Hause, an 1 oder 2 ruhige Personen zu vermieten.
Wo, sagt die Expedition.

Ehepaar (ein Kind) sucht zum 1. Juli abgeschlossene

4—5 Zimmerwohnung

in nur besserem Hause.
Offerten mit Preisangabe unt. **Z 806** an die Expedition.

In bess., abgeschlossenem Hause 2 schöne Anbauzimmer u. Mansarde pr. Juli oder früher zu vermieten. Näh. Crefelderstr. 60.

Lehrerin sucht zum 1. Okt. Wohnung von **3-4 Räumen.** Offerten unt. **A 243** an die Expedition.

Zum 1. Okt. sucht **Witwe** mit zwei erwachsenen Töchtern **3—4 Räume.**
Off. u. **B 244** an die Exp.

Tüchtige **Schreiner und Maschinenschreiner** gesucht.
Crefelderstr. 60.

Junger anständiger **Anstreichergehilfe** sucht
Franz Hostert, Hoerdt,
Wiesenstraße 160.

Freiwillige Versteigerung.

Am Samstag den 28. Mai cr., vormittags 10 Uhr sollen im Lokale des Herrn **Karl Fraugen** zu Neuß Friedrichstr.

400 Zentner grobe ausländische Weizenkleie

durch den Unterzeichneten für Rechnung dessen den es angeht öffentlich gegen gleich bare Zahlung versteigert werden.

Michler, Gerichtsvollzieher in Neuß.

Großer Grasverkauf.

Am Montag, den 13. Juni ds. Js., nachmittags 2 Uhr,

läßt die **Stadtgemeinde Wevelinghoven** bei dem Wirt **Matthias Schnorrenberg** hierselbst,

140 Nummern sehr gut bestandenen Grasaufwuchs, pro 1 Morgen, stehend auf den Gemeindewiesen zwischen Wevelinghoven, Orken und Noithausen,

öffentlich an den Meistbietenden auf Kredit gegen Bürgschaft verkaufen.

Wevelinghoven, den 25. Mai 1910.

Der Bürgermeister: **Knaben.**

Junger Commis,

perfekter Rechner, mit schöner, flotter Handschrift für grösseres Kontor per 1. Juli gesucht.

Off. m. Zeugnisabschr. u. Geheltsansprüchen bef. die Expedition u. **W 804.**

Tücht. **Schneidergehülfe** sofort gesucht.
M. Wißdorf, Grevenbroich, Rheydterstraße 34.

Erfahr. **Schuhmachergehülfe** für dauernde Beschäftigung gesucht. **Arnold Kühlen,** Grevenbroich.

Suche sofort selbständ. **Bäckergehülfen**
G. Schornstein, Holzheim, Bahnhofstraße 2.

Tüchtige selbständige

Rock- und Taillenarbeiterinnen

gesucht bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung.

Rudolf van Endert,
Neuß.

Tüchtiges fleißiges

Dienstmädchen

für alle Hausarbeiten möglichst sofort gesucht.
Neuß, Canalstraße 5.

Suche ein **Mädchen** von braven kath. Eltern für leichte Hausarbeit.
Johann Kothen,
M.Gladbach, Krefelderstr. 208, Conditorei und Café.

Junges properes **Mädchen** gesucht.
Furtherstr. 196, Bäckerei.

Junges Dienstmädchen gesucht. Wo, sagt die Exped.

Junges Mädchen

zur Stütze gesucht. Dasselbe muß auch am Buffet mit tätig sein.
Neuß, Krefelderstr. 4.

Braves junges **Mädchen** von morgens 8 bis abends 8 Uhr zum 1. Juni gesucht.
Kaiser Friedrichstraße 96.

Ordentliches **Mädchen** für alle Hausarbeit gegen hohen Lohn sofort gesucht.
Münsterplatz Nr. 10 parterre.

Besseres Mädchen sucht baldigst **Stelle** zur weiteren Ausbildung in Küche und Haushalt. Offerten unter **P 801** an die Expedition erbeten.

Mädchen

für Küche und Hausarbeit zu sofortigem Eintritt gesucht.
Frau Amtsrichter Dr. Kemmerich, Grevenbroich, Lindenstraße 67.

Tüchtiges, selbständiges

Mädchen

für Küche und Hausarbeit in kinderlosem Haushalt gesucht.
Wo, sagt die Expedition.

Elektromotor,

2 P S, zirka 1400 Umdrehungen, 440 Volt, neu billig zu verkaufen. Gef. Offerten unter P. 792 an die Exped. erbeten.

Bürgerl. Mittags- und Abendtisch in Privath. gesucht.
Off. m. Preisang. u. **L 242** an die Expedition erbeten.

Möbel

liefert auswärtiges Kassa-Geschäft **auf Teilzahlung** zu Kassapreisen frk. Haus. Gegens. Diskret. Beding. Auf Wunsch Besuch meines Reisend. Gefl. Anfrag. unt. Df. L. 143 an Rudolf Mosse, Düsseldorf.

„Ich mußte mich vor 2 Jahren am Hals wegen einer

Drüsen-

anschwellung operieren lassen. Die Wunde ist längst vernarbt, trotzdem waren d. Drüsen im Januar wieder stark angeschwollen. Auf ärztl. Rat trank ich **Altbuchhorst. Mark-Sprudel Starkquelle** (Jod-Eisen-Mangan-Kochsalzquelle, D. Erf. war überrasch. Sch. nach der 6. Fl. war. d. Drüsen z. m gr. Freude vollst. zurückgegangen. Ich werde d. **Mark-Sprudel** immer trink., er schmeckt prachtvoll, wirkt appetitanregend verdauungsfördernd und blutverbessernd u. bekommt mir viel besser als Lebertran, den ich fr. trank. H. G." Aerztl. warm empf. Literfl. 95 Pf. i. d. Apoth. u. bei **W. Becker.**

Waxalin
allerbeste Wachs-Schuhcreme

Fabr. **Franz Goerger,** Coblenz
Vertr.: **Gerh. Gerard, Neuß.**

Aeußerst sicherer **Hypothek.-Brief** von 12 000 Mark mit 1500 Mk. Nachlaß und persönliche Bürgschaft zu übertragen gesucht.
Offerten unter **T 803** an die Exped. d. Ztg. erbeten.



Backfertige Klein's **Kuchenmasse**
Ruhm der Frauen
gibt schönsten Rodong und Sandkuchen.
— Ueberall erhältlich. —

Schreibmaschine,

neu, neueste Konstruktion, System Oliver,

Vervielfältigungsapparat,

neu, für Schriftstücke u. Zeichnungen billig zu verkaufen. Gefl. Offert. u. O 791 an die Exped. erbeten.

BriefTauben,

echte Rasse, billig abzugeben.
Crefelderstraße 60.

Nach Gerresheim

zu Ehren des hl. Blutes
Sonntag, den 29. Mai, nachts 1 Uhr von der Hessentorbrücke aus. **Die Brudermeister.**

Städt. Tonhalle, Düsseldorf.

Im Garten oder Kaisersaal.
Freitag, den 27. Mai 1910, abends 8 Uhr:

Sinfonie-Konzert

des städtischen Orchesters,
unter Leitung des städtischen Kapellmeisters
Herrn **Otto Reibold.**

Programm:

1. Ouverture solenelle von A. Glazounow.
2. Tarantelle a. Venezia e Napoli von Fr. Liszt.
3. Barcarole v. P. Tschaikowsky.
4. Capriccio espagnol. von M. Rimsky-Korsakow.

Pause.

5. Sinfonie Nr. 3 D-dur von A. Klughardt.

Eintrittspreis 55 Pfennig. Zehnerkarten Mk. 5.00 einschl. Billettsteuer.

Neusser Turn-Verein von 1848.

Morgen Samstag, den 28. Mai, abends 8½ Uhr, im **Vereinshause:**

Hauptversammlung.

Tagesordnung:

1. Neugestaltung der Vereinssatzungen. der Geschäfts- und Turnordnung.
2. Turnratswahl.
3. Verschiedenes.

Um zahlreiches Erscheinen bittet

der Turnrat.

Städtischer Männer-Gesang-Verein und Damenchor.

Die **Probe** für den **Ausflug** findet nicht heute, **sondern Dienstag, 31. cr., statt.**

Der Vorstand.

Centralverband christl. Holzarbeiter Deutschlands,

Zahlstelle Neuß.

Samstag, d. 28. Mai, abends 9 Uhr, im Saale des Herrn Hemmerden Neustraße,

wichtige Versammlung.

Besuch derselben ist Pflicht.

Der Vorstand.

Kathol. Arbeiter-Verein

Gesangabteilung.
Sonntag 10 Uhr

Generalprobe

im Vereinslokale von **Peter Floh,** Niederstraße.

Der Dirigent.

Kathol. Arbeiter-Verein.

Bibliothek.

Die Mitglieder werden höfl. gebeten, sämtliche Bücher wegen Neuordnung und Eingang neuer Bücher am Sonntag, 29. Mai, von 11—12½ Uhr abzugeben.

Der Vorstand.

Zahnarzt Baurmann
verzogen nach
Niederstr. 48,
Bürgergesellschaft.

Zurück.

Dr. Maerz

Spezialarzt f. **Haut-, Nieren- u. Blasenleiden, Düsseldorf,** Graf Adolfstr. 20. Sprechst.: 10—1 u. 4—½8; Telef. 3190.

„Ich litt seit 3 Jahren an gelbl. Ausschlag, mit furchtbarem

Hautjucken

Als ich noch nicht die Hälfte Ihrer **Zucker's Patent-Medizinal-Seife** aufgebraucht hatte, war der Ausschlag mit d. Jucken vollständig beseitigt. H. S., Polizei-Serg. in D." à Stck. 50 Pf. (15%ig) u. 1.50 M. (35%ig, stärkste Form), Dazugehörige Zuckooh-Creme 75 Pf. u. 2 M., ferner Zuckooh-Seife (mild), 50 Pf. und 1.50 M. Bei **W. Becker.**

Ein braun getiegerter **Jagdhund zugelaufen.**
Näheres Oberstraße 64.

Elster vor 8 Tagen entflogen. Wiederbringer erhält gute Belohnung.
Crefelderstraße 60.

Neue Waschstoffe und Musseline.

Weisse durchbrochene Batiste	Meter	55 Pfg.	60 Pfg.	90 Pfg. bis	1.20 Mk.		
Gestickte Mulle und Batiste	Meter	95 Pfg.	1.25 Mk.	1.75 Mk. bis	3.20 Mk.		
Kleiderleinen	Meter	60 Pfg.	95 Pfg.	1.50 Mk. bis	2.40 Mk.		
Baumw. Musseline	Meter	35 Pfg.	45 Pfg.	60 Pfg. bis	80 Pfg.		
Reinw. Musseline	Meter	75 Pfg.	90 Pfg.	1.35 Mk. bis	1.95 Mk.		
Wasch-Popeline	Meter	65 Pfg.	75 Pfg.	1.25 Mk. bis	2.40 Mk.		
Wasch-Crepon	Meter	1.25 Mk.	1.45 Mk.	bis	1.75 Mk.		
Zephir und Kattun	Meter	35 Pfg.	60 Pfg.	bis	1.95 Mk.		
Satin und Drell	Meter	55 Pfg.	75 Pfg.	bis	1.65 Mk.		

Ausrangiert ca. 4000 Meter Kattune Musseline Satins

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
35 Pfg.	50 Pfg.	65 Pfg.	95 Pfg.
früher 60 bis 90 Pfg.	früh. 90 Pfg. bis 1.00 M.	früh. 1.00 bis 1.30 M.	früh. 1.30 bis 2.00 M.

Rud. van Endert

Neuss, Markt.

Bekanntmachung.

Nachdem die Abtrennung des Ortsteiles **Weißenberg** von der Gemeinde Büderich und seine Vereinigung mit der Stadt Neuß durch Allerhöchsten Erlaß vom 6. laufenden Monats genehmigt worden ist, wird die der Königlichen Genehmigung zu Grunde liegende Karte sowie die Flurbuchauszüge vom 30. laufenden Monats ab auf dem hiesigen Bürgermeisteramt offen gelegt werden.

Neuß, den 24. Mai 1910.

Der Königliche Landrat:
Dr. von Brandt.

Das bisher von Hrn. Rechtsanwalt **Richen** bewohnte

Haus

Friedrichstraße 6 ist zu **vermieten.**

Näheres bei **Frau Louis Kaumanns**, Friedrichstr. 6 a.

180—200 Liter Milch sofort gesucht.
Off. u. **F 238** an die Expd.

Kapital

gesucht 10—12 000 M. auf ländliches Fabrikanw. gegen dreifache Sicherheit.
Offerten unter **K 241** an die Exped. d. Ztg.

Wohnung,

5 Räume, zu mieten gesucht. Offert. mit Preis unt. **D 237** an die Expd.

Sekretariats- und Kassendiener,

zuverlässig und militärfrei, mit allgemeiner guter Volksschulbildung, kautionsfähig, sofort gesucht durch

Büro-Verband „Reform"
Düsseldorf, Karlstr. 16. Abtl. Stellenvermittlung.

Telegramm  **Telegramm**

Habe bekanntlich stets eine Anzahl Melker zur Verfügung. Bekomme vom 25.—30. Mai noch extra eine große Anzahl

Viehwärter,

erstklassige Melker, wobei frisch aus Holland, von meinem Agenten zugewiesen, welche ich mit halbjähriger Garantie bestens empfehle. Stellenvermittler **Seibren Speerstra, Neuß**, Gartenstraße 48, Telefon 433.

Großes Zimmer, 1. Etage, 1. Juni zu vermieten.
Furtherstraße 74.

Ordentliche Leute erhalten **Kost und Logis.**
Näheres **Niederstraße 26.**

Tapeten!

Grösste Auswahl. — Bekannt reell billigste Preise.
Neuss, Münsterstr. 13—15, Telefon 272.
Franz Oidtmann Wwe.
Gegründet 1862.

Unsere **Marke „Pfeilring"** allein garantiert die Echtheit unseres

Lanolin-Cream und **Lanolin-Seife** unserer

„Nachahmungen weise man zurück."
Vereinigte Chemische Werke Aktiengesellschaft.
Abtheilung Lanolinfabrik Martinikenfelde, Charlottenburg Salzufer 16.

Tapeten

per Rolle von **8 Pfg.** an.
Goldtapeten von **16 Pfg.** an.
Reste außergewöhnlich **billig.**
Neußer Spezialhaus für Tapeten
Albert Mey,
6 Königstr. 6,
früher **Büttgerstraße.**
Telefon 714. Telefon 714.
NB. **Beachten Sie gefälligst meine Schaufensterauslage.**

Elf Fensterbänke (Sandstein), gut erhalten, billig zu verkaufen.
Capitelstraße 26.

Ein eintür. Kleiderschrank zu verkaufen. Wo, sagt d. Exp.

15. Ziehung der 5. Klasse 222. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 7. Mai bis 7. Juni 1910.) Nur die Gewinne über 240 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

25. Mai 1910, vormittags. Nachdruck verboten.

55 167 202 310 61 8 66 785 [500] 936 1020 100 13 343 501 [3000] 645 62 729 [500] 69 72 838 913 2047 95 281 318 23 662 835 79 3004 12 93 [1000] 328 557 630 4015 272 327 514 [1000] 26 77 [500] 90 682 840 5038 408 581 920 6120 **(5000)** 73 697 852 7026 [500] 150 201 409 12 20 883 8247 72 96 330 9027 591 797 997
10101 [1000] 480 94 548 82 606 17 72 750 66 821 934 62 66 11116 64 397 976 12354 18045 141 233 41 301 91 [1000] 402 652 [500] 78 675 963 14736 [500] 949 15187 326 691 811 16140 272 508 96 17073 132 305 [500] 627 847 18023 487 892 997 19073 150 [500] 672 795 [500]
20170 328 408 618 973 **(15000)** 21262 433 585 647 778 948 [500] 22041 386 473 501 609 23133 237 357 698 705 56 991 24118 340 [3000] 469 652 758 974 [500] 25263 645 49 708 37 54 97 864 906 78 26174 218 77 390 471 75 84 663 27446 500 706 27 513 [1000] 995 28144 45 260 76 99 368 [500] 887 29040 56 175 83 300 79
30009 116 25 200 532 87 801 928 31100 200 428 587 684 707 37 802 [500] 967 32003 93 256 335 459 558 665 743 62 903 56 [500] 33194 270 206 [1000] 55 [500] 516 73 650 764 874 77 34175 251 [1000] 92 310 17 650 726 872 35014 311 42 [5000] 91 919 [1000] 79 36296 432 [1000] 552 89 638 816 37119 482 559 976 38191 220 646 [500] 974 39000 290 582 731 913 [1000] 53 78
40190 417 539 77 812 41111 212 447 560 69 762 42339 467 704 43287 555 492 588 600 29 [1000] 752 876 44045 71 79 469 504 618 45156 243 [1000] 481 [1000] 575 808 65 903 40 54 46284 91 366 486 587 99 634 759 808 15 968 [500] 47019 [3000] 155 218 51 572 829 51 48146 477 **(5000)** 839 [500] 49299 854 916
50063 124 286 465 70 507 931 62 51604 [1000] 270 323 786 807 84 52382 394 333 635 812 23 58 913 53414 791 844 960 54056 150 394 418 93 836 55173 334 65 463 659 56001 345 474 [3000] 721 57029 168 320 97 [500] 513 90 662 805 [1000] 58122 41 74 94 445 62 75 662 59078 149 344 668 834 59
60258 438 602 [1000] 936 61057 94 237 308 23 549 91 96 [1000] 701 62179 361 455 91 508 [3000] 45 679 [3000] 708 824 907 63160 628 53 57 811 950 64152 339 439 574 [1000] 735 970 65207 50 889 577 699 801 55 911 66111 83 92 387 501 12 27 93 933 67017 247 66 341 532 774 811 921 61 68335 403 29 653 708 906 69299 609 722 818 [1000]
70044 184 273 481 591 639 72 827 30 538 71072 303 559 742 56 [500] 848 72169 398 471 569 632 733 828 84 89 94 98 969 73003 32 245 [500] 500 [500] 74280 469 560 830 64 988 75015 304 554 803 76377 493 500 51 56 736 946 77417 84 553 707 18 78185 740 836 79039 236 69 [500] 313 535 701 38 987
80140 265 497 510 659 753 942 65 80 81536 645 833 50 82242 570 692 711 855 931 83141 335 478 564 84030 876 79) [1000] 954 91 85358 [500] 88 491 537 79 96 99 664 860 83 920 86221 [1000] 475 574 649 722 893 87075 219 30 [500] 440 896 88159 328 41 46 580 633 734 57 [500] 89027 235 67 468 [1000] 72 502 71
90012 245 653 809 90 910 37 41 50 91584 602 92033 143 [3000] 287 477 500 42 776 914 93003 172 259 413 81 [500] 522 [500] 604 58 777 931 94043 212 343 415 94 524 737 [3000] 68 822 33 54 67 95022 [500] 58 [500] 63 445 560 [500] 93 809 96141 651 873 972 97117 21 386 573 90 688 [3000] 744 809 931 52 98270 [1000] 338 931 99149 56 416 646 [500] 714
100047 59 242 346 441 561 757 83 882 44 101027 [1000] 34 203 70 79 92 454 586 859 95 102415 42 676 103284 405 522 67 [500] 618 859 916 [3000] 22 57 104034 74 580 720 841 105166 380 [3000] 85 519 623 31 [3000] 51 838 970 106139 82 825 107170 82 245 382 485 634 811 52 [1000] 86 108094 560 607 750 956 109102 212 584 804 16 20
110058 231 350 60 777 814 [1000] 111366 451 532 67 768 81 112059 150 339 40 65 585 684 89 958 [500] 113021 31 303 64 465 687 114367 617 30 [1000] 700 828 115009 83 75 [500] 91 161 202 35 58 487 534 653 [1000] 909 79 116096 213 326 [1000] 456 80 705 **(10000)** 873 960 117120 542 654 877 921 118506 [500] 32 119144 49 235 624
120011 68 170 442 77 93 595 630 728 93 121175 441 66 503 51 53 78 736 938 122054 217 424 515 661 702 [1000] 19 30 123035 243 412 49 683 891 124495 661 945 125062 70 125 68 253 300 640 918 126303 68 802 [3000] 59 127060 189 [500] 486 522 34 92 662 855 84 128049 74 182 306 [500] 495 576 663 787 847 989 96 129473 897
130113 231 36 49 89 359 471 821 935 131034 148 99 369 409 543 695 961 132083 [1000] 358 465 133254 484 522 694 806 134245 79 466 700 22 901 135314 421 508 14 25 84 60 717 26 93 929 51 136043 87 255 137040 49 122 360 61 [500] 428 571 812 41 138021 57 61 [1000] 164 246 546 [3000] 851 139018 687 47 54 911 [1000] 62
140055 146 233 24 766 92 887 141063 95 449 614 84 [500] 783 860 95 [1000] 952 142061 202 458 76 613 21 710 901 143281 [1000] 820 517 87 144098 109 22 98 218 [1000] 29 65 71 [500] 847 538 84 705 45 87 145281 877 651 827 146130 217 [3000] 26 376 722 825 147032 [500] 365 450 516 701 25 [1000] 96 148000 8 369 86 496 507 38 82 922 149068 131 266 341 700 88 840 75
150069 222 369 498 151091 99 368 [1000] 589 606 17 35 83 831 98 152058 135 245 377 445 650 153005 9 49 248 303 656 62 877 154063 [500] 211 387 97 720 155243 49 606 908 156004 192 247 556 818 157179 262 345 48 416 23 52 545 65 [3000] 825 [1000] 53 158000 186 259 89 401 60 529 718 159052 102 222 504 34 64 666 70 975
160344 70 500 32 76 [500] 87 614 99 759 938 78 161022 335 483 636 893 162030 40 260 430 621 747 921 163035 67 108 204 [1000] 353 471 713 35 989 61 164079 88 113 212 46 350 [1000] 597 830 659 976 3112 55 63 [500] 79 338 481 4239 466 610 746 61 [500] 834 165089 100 234 425 [500] 31 54 68 77 585 649 700 874 928 80 166033 5237 81 327 430 562 720 27 54 [500] 6014 23 117 320 39 469 611 167117 33 [3000] 243 465 [500] 97 789 [1000] 856 941 169314 588 735 809 74 988 7001 115 276 347 665 8163 871 92 9123 269 320 753 535 877 900
170349 484 560 [1000] 82 791 824 91 171140 56 66 [3000] 203 328 453 [500] 64 99 970 708 889 172152 63 65 357 [500] 518 625 10161 641 95 623 27 11249 630 68 705 863 907 09 12126 37 221 327 627 54 914 13015 132 247 390 477 [500] 642 932 64 [1000] 99 707 907 173493 312 14 79 174353 444 [3000] 527 29 603 50 779 14766 15016 140 56 93 298 748 829 67 926 16018 773 883 920 27 926 175008 74 177 217 98 354 451 [3000] 70 86 501 [500] 837 17135 93 246 672 746 951 18060 139 80 237 549 614 829 [1000] 19703 912 979 97 176002 139 70 [500] 856 719 842 931 177090 213 85 367 20043 103 220 92 339 731 947 21054 291 98 338 452 93 642 979 453 550 902 25 54 178222 431 [500] 87 759 [500] 819 179444 791 22136 298 642 947 [1000] 23090 138 285 718 24095 168 [500] 254 [3000] 93 952 338 76 [500] 507 43 97 616 59 892 25013 222 32 73 [500] 419 502 634
180090 159 68 76 203 95 322 413 537 719 181258 362 561 604 [1000] 891 [3000] 26231 35 [500] 82 [500] 332 64 458 85 848 968 732 54 815 930 48 182052 110 378 579 [3000] 680 740 803 52 92 903 27123 238 455 660 [1000] 762 28010 54 124 61 350 [1000] 593 613 51 12 41 183152 529 909 184048 229 342 443 46 534 44 [500] 877 741 888 [500] 29133 374 [500] 499 559 185401 11 50 186043 187 274 419 [1000] 868 187084 231 365 [1000] 30015 54 **(10000)** 147 56 [500] 232 306 477 585 [500] 31199 643 738 83 188049 119 37 208 94 329 [500] 411 550 [500] 943 189008 64 105 424 [1000] 822 [1000] 216 [1000] 320 87 530 [3000] 943 32044 80 328 542 691 716 888 953 64 33376 292 730 889 906 34449 570 708 68 77 81 35155 479 531 651 70 [1000] 785 36203 14 561 608 739 47 74 867 37103 273 [1000] 474 96 587 748 49 819 937 [500] 97 38115 31 34 83 [500] 558 674 883 956 39025 [500] 51 205 51 95 340 484 [3000] 634 45 96 939 83
190068 193 475 720 53 98 942 83 191105 333 472 571 736 192010 153 237 85 460 568 91 734 79 193189 240 301 74 520 94 623 539 194054 [500] 75 [1000] 78 88 138 235 399 521 603 55 [1000] 983 195000 346 937 196167 460 81 98 576 96 658 918 53 [500] 60 197011 73 [500] 229 431 530 [500] 58 779 828 198022 51 [3000] 224 354 400 199040 201 57 72 869 [500] 464 531 794 822 951 52 200023 26 156 295 [500] 548 [500] 57 659 55 83 201079 [500] 293 385 [3000] 440 529 [1000] 76 [500] 878 202016 378 89 423 993 203104 168 230 [3000] 80 393 [500] 756 204174 223 [500] 54 762 [800] 894 959 205505 611 742 968 206096 336 488 522 790 [1000] 922 207005 124 60 [3000] 288 578 857 907 50 67 208078 [3000] 221 801 48 [500] 209165 91 [1000] 413 59 505 [500] 800 79
210261 [3000] 68 75 395 466 211017 86 [1000] 70 [1000] 98 [500] 140 330 437 80 515 635 853 55 947 212473 511 [500] 686 748 814 924 213075 325 448 68 578 [500] 635 720 906 214240 356 412 46 69 577 750 66 215064 476 514 800 81 216075 89 233 550 [500] 661 930 49 217389 95 419 218094 218 66 578 955 219354 918 [1000] 94 220481 501 701 811 57 949 221107 313 462 535 730 222223 343 666 734 816 223050 185 284 46 340 690 742 69 878 [1000] 224237 391 433 558 963 225101 38 76 245 325 458 90 951 60 [3000] 226161 485 551 917 [500] 35 62 [500] 227010 33 213 307 770 858 [3000] 68 228032 48 [1000] 118 239 61 557 229106 [500] 230163 285 337 88 455 504 97 613 77 [500] 826 231182 [500] 721 806 232104 403 68 93 641 843 960 233206 34 343 627 806 65 80 911 234490 938 235459 99 570 816 53 903 236008 78 251 326 982 88 237463 507 [500] 91 [1000] 769 64 920 238311 69 460 81 98 657 239018 194 580 735 77 950 [3000]
240101 14 288 98 440 59 61 575 734 61 241102 350 81 647 67 242150 563 898 912 243357 659 958 244296 362 427 701 18 921 49 245075 211 23 305 61 543 82 246049 295 434 [500] 595 [3000] 647 98 763 807 12 247498 248511 249282 394 444 507 31 69 742 800 88
250072 270 408 613 955 251321 607 59 82 922 65 252204 7 446 586 786 871 [1000] 93 253186 435 78 552 665 [1000] 993 [500] 254349 475 77 501 689 857 [500] 255744 813 928 256062 565 869 92 [3000] 257068 258027 83 99 459 672 80 813 [1000] 259240 44 370 488 835
260273 305 661 69 754 857 261352 64 445 547 68 662 858 922 262272 529 92 678 842 263156 **(10000)** 224 395 470 264001 15 [1000] 508 57 896 [500] 265264 349 407 24 [1000] 65 [500] 668 726 40 849 65 986 266012 40 152 410 878 267028 120 81 498 [500] 583 775 268068 282 509 59 269058 [1000] 182 235 347 [1000] 418 24 [1000] 559 767 864 941 57 [3000] 77
270012 50 [1000] 70 249 [800] 317 [500] 487 667 [500] 700 819 94 271113 85 337 54 575 775 [1000] 804 [500] 272119 42 53 380 95 629 273036 89 133 224 758 987 [500] 274301 488 589 [800] 90 671 739 65 885 275207 [500] 807 875 [3000] 98 700 802 276200 465 711 10 922 277102 11 408 963 64 84 278210 459 598 [1000] 897 279127 53 354 602 [500] 71 [3000] 982
280060 235 62 98 432 865 281151 378 [1000] 797 [3000] 816 282026 41 84 [1000] 227 323 448 656 99 [500] 283409 37 61 555 284611 940 [1000] 285061 115 59 292 391 427 532 736 [500] 833 75 997 286912 [0 658 92 864 902 68 287130 393 457 783 84 288029 83 113 87 63 72 206 592 741 289032 40 [1000] 81 144 311 525 718
290040 253 324 541 66 661 776 [500] 88 291055 202 41 505 29 703 292012 141 54 62 443 54 692 722 860 980 85 293040 108 70 [500] 291 [1000] 360 67 597 [1000] 717 [1000] 818 294115 32 597 [3000] 861 295074 121 39 272 734 861 81 296216 63 428 808 968 297507 742 [1000] 97 [500] 808 64 298271 447 81 86 [1000] 894 870 299990 423 54 520 608 792 802
300150 89 289 387 518 669 [3000] 301189 214 40 81 89 623 73 90 934 302151 200 842 [5]2 49 [500] 303082 96 145 238 89 [500] 894 [3000]

Berichtigung: In der Nachmittagsliste vom 24 Mai sind 408 statt 508, 39869 statt 39960, 55681 statt 56633, 161552 statt 161952, 267407 statt 267507

15. Ziehung der 5. Klasse 222. Kgl. Preuß. Lotterie.

Vom 7. Mai bis 7. Juni 1910.) Nur die Gewinne über 240 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

25. Mai 1910, nachmittags. Nachdruck verboten.

137 87 461 786 895 1009 46 325 649 715 829 [500] 93 2002 240 659 976 3112 55 63 [500] 79 338 481 4239 466 610 746 61 [500] 834 5237 81 327 430 562 720 27 54 [500] 6014 23 117 320 39 469 611 735 809 74 988 7001 115 276 347 665 8163 871 92 9123 269 320 877 900
10161 641 95 623 27 11249 630 68 705 863 907 09 12126 37 221 327 627 54 914 13015 132 247 390 477 [500] 642 932 64 [1000] 99 14766 15016 140 56 93 298 748 829 67 926 16018 773 883 920 27 17135 93 246 672 746 951 18060 139 80 237 549 614 829 [1000] 19703 912 20043 103 220 92 339 731 947 21054 291 98 338 452 93 642 979 22136 298 642 947 [1000] 23090 138 285 718 24095 168 [500] 254 338 76 [500] 507 43 97 616 59 892 25013 222 32 73 [500] 419 502 634 [1000] 891 [3000] 26231 35 [500] 82 [500] 332 64 458 85 848 968 27123 238 455 660 [1000] 762 28010 54 124 61 350 [1000] 593 613 51 741 888 [500] 29133 374 [500] 499 559
30015 54 **(10000)** 147 56 [500] 232 306 477 585 [500] 31199 [1000] 216 [1000] 320 87 530 [3000] 943 32044 80 328 542 691 716 888 953 64 33376 292 730 889 906 34449 570 708 68 77 81 35155 479 531 651 70 [1000] 785 36203 14 561 608 739 47 74 867 37103 273 [1000] 474 96 587 748 49 819 937 [500] 97 38115 31 34 83 [500] 558 674 883 956 39025 [500] 51 205 51 95 340 484 [3000] 634 45 96 939 83
40133 314 763 910 [1000] 19 82 41109 34 234 468 777 42042 286 315 458 536 617 915 69 [500] 43201 43 413 17 24 [3000] 572 784 834 55 [1000] 44050 206 61 385 [3000] 974 45110 402 9 53 574 730 [1000] 838 46211 89 [500] 735 835 82 47190 308 76 470 48186 338 464 716 49215 674 955 [1000]
50127 367 686 [1000] 854 916 51088 222 710 926 52331 552 [500] 53000 86 68 519 78 714 864 934 54041 255 62 334 51 423 [500] 619 84 777 55037 206 48 421 969 56019 501 683 716 836 930 57312 464 73 554 [3000] 739 973 58655 774 59029 96 204 87 321 74 445 643 906 51
60063 242 355 560 817 [3000] 61014 19 138 55 214 512 88 667 75 [1000] 991 [500] 62141 260 314 486 619 [1000] 738 808 63006 595 607 84 815 901 64233 382 481 557 971 [1000] 89 96 [1000] 65388 545 66058 307 25 403 [500] 33 36 531 649 787 909 67159 252 64 93 392 486 720 68353 99 [500] 452 517 707 20 822 69085 98 [1000] 179 401 [500] 577 16 733 866 94
70319 22 651 876 71001 57 145 218 352 655 72114 56 453 63 587 689 73268 [500] 490 951 74061 371 515 700 15 75050 307 65 992 76027 149 [1000] 225 437 602 703 875 80 77037 197 [500] 467 536 628 78386 609 77 963 85 [500] 79102 214 766 822
80003 78 210 69 76 [1000] 434 50 81 641 706 73 989 81049 276 373 83 544 604 [500] 82 856 915 16 82117 619 863 94 950 83143 422 99 549 [3000] 51 697 713 83 84456 596 623 834 [1000] 85067 183 335 660 757 86039 348 542 707 863 87127 120 40 417 [3000] 35 88077 [500] 262 413 782 936 89124 [500] 54 319 417 718 88 884 86 917 40
90259 782 91096 133 328 [1000] 400 [3000] 8 850 [500] 92053 478 549 61 609 93864 725 [1000] 31 905 [500] 94004 [1000] 286 [3000] 565 656 874 981 95203 40 334 76 603 29 756 64 916 96407 76 698 817 988 97374 [500] 616 763 70 98919 538 835 [500] 57 [500] 955 [500] 99020 315 499 574 833 948 63 98
100132 415 605 916 91 101165 23 88 93 339 [1000] 531 51 [500] 643 93 949 102045 50 711 863 912 [500] 86 97 103144 82 203 47 81 88 435 [500] 562 667 819 88 104265 803 966 105209 [3000] 395 468 106049 64 198 237 [3000] 303 75 536 98 787 835 902 [500] 69 85 99 107208 340 42 422 593 853 108053 851 90 96 909 109096 187 303 647 899 [1000]
110043 [500] 245 47 428 602 19 95 706 38 983 111099 193 244 60 491 805 6 [500] 929 69 112493 557 99 633 [500] 69 765 820 72 955 [1000] 113010 [500] 122 353 [500] 441 57 713 960 114265 94 98 357 598 [500] 709 804 115152 214 20 358 86 478 562 66 88 682 732 907 82 98 116221 349 471 592 117516 [500] 86 795 802 118035 **(40000)** 92 [500] 434 89 572 784 862 119048 [500] 98 239 68 366 949 787 834 [3000] 51
120242 52 389 121009 [1000] 203 350 [1000] 706 48 873 905 61 122122 434 30 70 813 42 78 88 123060 137 289 469 536 54 [500] 661 [500] 728 940 124041 309 421 511 854 [500] 88 125128 203 [3000] 86 386 547 702 980 126062 132 [1000] 207 356 431 86 729 876 127025 38 94 [1000] 205 79 98 476 500 12 15 66 [3000] 605 710 36 128151 91 476 634 129288 378 409 [500] 695 [1000] 709 26 806
130031 81 237 96 555 131010 26 234 474 76 88 687 94 735 42 [3000] 64 807 68 132090 264 456 595 [500] 657 741 913 91 133127 249 [500] 659 745 860 134018 27 98 451 [3000] 665 [500] 84 847 72 135065 129 212 [1000] 70 83 418 582 852 136148 316 882 137426 29 43 545 [1000] 625 765 [1000] 865 965 138261 401 [1000] 527 613 70 139098 156 352 86
140058 143 48 300 43 459 609 982 141447 61 [1000] 68 508 51 820 142128 44 66 89 [1000] 226 [1000] 490 603 764 [3000] 143308 491 671 760 837 [3000] 144051 180 234 300 12 640 54 98 851 145042 374 431 555 146312 424 663 741 147342 72 506 37 80 632 92 [500] 766 72 893 99 148137 356 77 424 [500] 524 61 99 891 149228 396 547 735 44
150042 682 757 91 151030 686 860 152063 [3000] 215 77 314 664 986 95 153075 146 213 315 599 919 154290 331 [1000] 407 [500] 64 614 861 155188 85 252 [1000] 66 470 73 73 576 80 641 816 156171 302 54 450 751 63 72 925 48 157094 517 876 158004 220 66 338 98 [500] 725 [1000] 925 34 46 159055 87 302 40 88 487 695 907
160318 473 787 808 44 [500] 59 940 61 161118 249 [1000] 75 83 [500] 402 637 89 706 [500] 23 32 [500] 820 921 162705 [1000] 168013 115 74 385 458 612 978 164329 550 54 669 910 165195 242 96 352 86 694 166045 323 423 548 94 800 167174 538 70 716 168168 64 [800] 229 84 [1000] 335 40 416 51 783 842 51 948 **(15000)** 169086 349 564 665 715 80 [500] 86
170047 447 171088 179 221 659 64 732 818 72 917 [500] 42 91 172074 184 378 [500] 602 58 701 84 173020 28 158 63 [1000] 351 412 78 82 852 73 97 996 174076 99 [3000] 233 610 971 175085 397 411 84 176031 195 345 462 633 703 177002 66 111 [500] 67 491 685 707 808 [3000] 58 76 940 178845 86 179143 57 520 41 78 636 853 87 [1000] 988
180021 129 216 73 [1000] 97 355 [600] 467 500 775 [1000] 914 181179 338 49 602 821 944 182074 471 957 183191 201 614 [500] 84 53 700 880 968 184105 230 40 344 646 [500] 55 802 [500] 999 185187 320 738 [1000] 50 60 186174 206 433 542 858 902 35 187189 473 578 89 99 188066 295 [500] 511 784 189000 42 438 560 77 506 910 [500]
190105 469 512 [3000] 706 191157 220 446 556 632 51 748 895 [1000] 991 [500] 192092 [500] 209 29 42 667 770 193523 601 [500] 13 792 917 194120 268 316 468 519 [500] 600 22 893 195094 129 497 592 614 883 196116 29 58 [1000] 380 451 827 197002 627 56 71 [500] 814 198280 515 641 [3000] 730 824 199083 226 94 [500] 410 86 631 725 954
200137 216 26 913 201109 36 281 324 35 83 439 57 73 89 892 202382 477 [500] 547 62 86 635 757 940 203000 41 321 64 439 [500] 527 972 204086 [500] 136 249 437 59 [1000] 757 58 67 83 931 205088 [1000] 205 [3000] 352 58 432 651 206134 557 624 [3000] 58 723 86 87 865 207000 35 154 69 83 392 717 845 51 208073 298 583 602 52 209050 255 314 504 726 97
210003 22 51 491 705 82 88 982 211019 61 94 158 295 517 701 88 919 212451 727 933 213093 126 41 394 901 4 13 214123 353 428 549 835 990 92 215034 [3000] 100 10 81 223 333 498 [500] 671 965 216193 268 98 542 917 66 217002 72 158 277 302 823 67 930 52 [500] 93 218076 199 217 26 40 414 503 613 19 885 219024 84 87 270 871 87 94 [1000] 960
220012 41 68 [3000] 93 [3000] 310 502 683 [3000] 67 848 60 61 956 [500] 221092 [500] 244 354 57 411 648 77 747 [500] 962 93 222068 271 628 78-83 726 37 57 [500] 61 806 84 223060 86 [500] 157 279 330 420 [1000] 677 224021 253 68 301 [500] 439 508 627 935 225403 533 792 814 226336 428 42 554 81 674 721 801 7 39 [500] 910 51 227207 66 431 541 842 981 228264 544 735 839 925 57 71 229328 474 563 643 708 813 91 950
230137 69 231143 36 58 232191 271 485 [1000] 95 567 605 11 75 748 80 805 233179 380 [3000] 654 72 723 34 234133 46 381 928 [500] 235130 665 895 236744 823 237005 59 241 336 410 43 552 238022 490 239007 186 302 452 828 71
240041 55 80 872 84 477 880 241083 409 76 802 [1000] 905 43 242137 49 [500] 249 316 95 664 880 243124 67 391 554 849 852 [1000] 978 244044 48 101 200 42 363 472 896 245080 115 225 [500] 336 [500] 68 451 77 [500] 610 781 964 [500] 93 246168 240 487 [1000] 580 49 608 772 821 [500] 247084 [1000] 132 218 39 846 675 745 880 248113 208 18 48 683 766 77 847 [500] 69 249127 [500] 616 38 52
250015 54 109 354 486 516 627 912 251093 273 412 707 252041 132 201 658 [1000] 726 929 253453 [500] 71 664 81 713 39 72 865 995 254014 163 305 445 255413 51 [1000] 666 820 46 939 256072 112 88 297 335 [1000] 765 948 257045 290 428 741 258058 126 220 568 793 259170 214 80 344 459 803
260039 67 117 49 311 65 [3000] 415 756 261005 237 87 319 414 [1000] 629 91 535 994 [3000] 262104 52 78 282 385 421 745 836 83 263061 136 315 626 891 [500] 983 264043 146 290 [1000] 316 483 574 80 636 815 985 265174 530 266083 223 382 411 62 67 81 688 753 905 267066 306 538 713 803 14 268362 555 678 734 59 68 883 [1000] 269053 119 [500] 248 486 556 690 [3000] 744 89 996
270024 113 [3000] 272 489 821 87 908 11 271054 122 254 [1000] 82 84 623 538 936 272278 729 88 273043 540 816 47 274099 218 43 838 460 98 746 47 722 [1000] 51 62 275196 295 693 973 276728 67 802 923 277191 444 98 772 835 278674 [500] 85 823 279189 275 323 408 35 525 38 728 998
280093 99 130 59 242 418 653 702 939 281450 725 50 803 282437 836 58 906 28 93 283125 [3000] 37 [1000] 561 97 615 96 [1000] 284187 678 822 49 67 [1000] 285197 205 [3000] 38 434 55 [1000] 577 721 62 [500] 286175 87 682 780 838 905 [500] 287071 96 [1000] 125 [3000] 657 288099 370 [3000] 473 922 289026 02 126 342 [500] 402 553 54 752
290080 [1000] 100 5 7 9 328 426 557 908 9 [500] 18 48 78 84 291042 57 142 [1000] 300 75 409 742 [1000] 899 [1000] 944 292033 79 358 70 623 95 [3000] 746 97 855 293107 332 81 695 841 48 294257 71 393 702 842 295040 540 296075 115 353 297344 450 521 683 298255 439 816 [500] 299341 605 [500] 777
300077 149 274 [1000] 488 907 [500] 301067 [500] 225 [500] 427 [1000] 569 902 302072 140 637 58 785 850 958 303032 262 467 [1000] 614

Im Gewinnrade verblieben: 1 Prämie zu 300000, 1 Gewinn zu 200000, 1 zu 120000 2 zu 100000, 1 zu 80000, 1 zu 70000, 1 zu 60000, 1 zu 40000, 10 zu 30000, 12 zu 15000, 20 zu 10000, 76 zu 8000, 1014 zu 3000, 1492 zu 1000, 2379 zu 500 Mk.